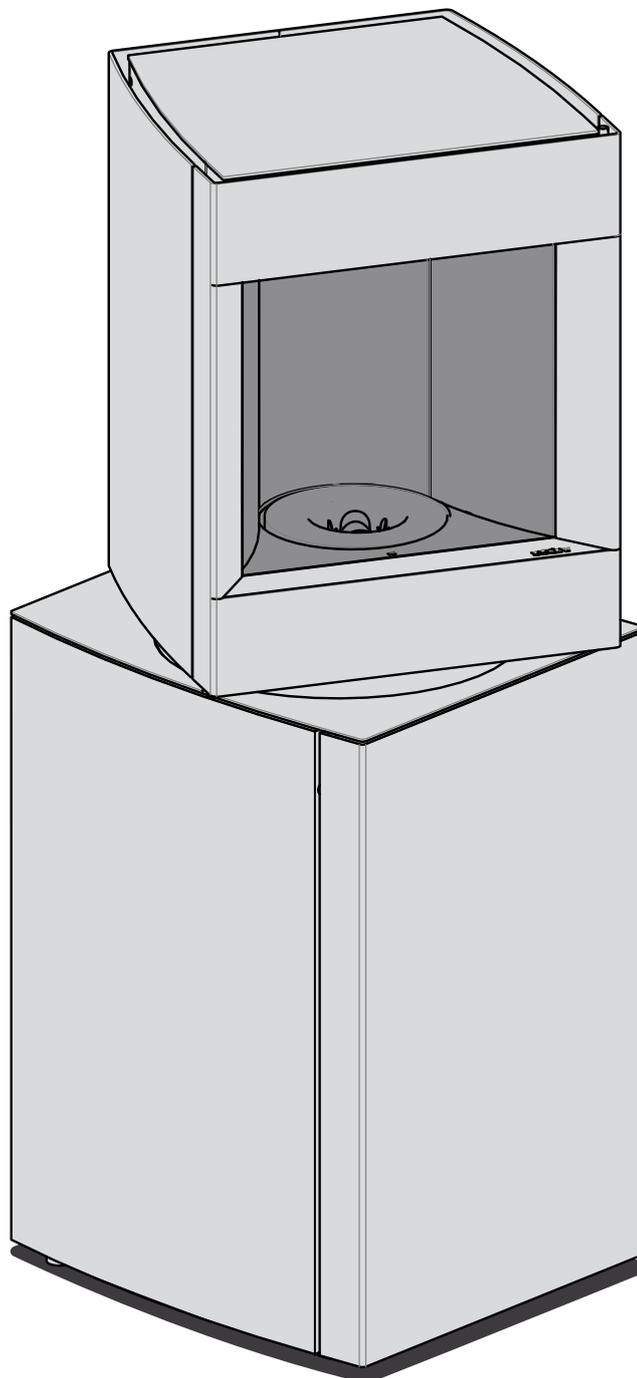


Gebrauchsanweisung

DE

Diese Anleitung ist in digitaler Form
erhältlich über: www.stuv.com

Folgen Sie uns auch unter:



stuv P-10.2

März 2020
SN 203951 > ...
APF 134

WILLKOMMEN IM STÛV-UNIVERSUM!

Sie haben sich für ein umweltfreundliches und leistungsstarkes Heizgerät entschieden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Nutzung.

Im vorliegenden Dokument finden Sie Installations- und Pflegehinweise für Ihren Stûv.

INHALT

INHALT	3
PRODUKTVORSTELLUNG	4
Normen, Zulassungen und technische Daten	4
CE Kennzeichnung des Stûv P-10	5
Wichtigste Materialien und Bauteile	5
Maße des Ofens	6
Allgemeine Übersicht der Bauteile des Kamins	7
Wie funktioniert Ihr Stûv P10?	8
Brennstoff	9
BEDIENUNG	10
Allgemeine Empfehlungen	10
Umwelt	10
Empfehlungen vor der ersten Benutzung	11
Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme	11
Grundlegende Bedienungshinweise	12
Beschreibung der Fernbedienung	13
Paarung einer Fernbedienung mit einem Kamin	14
Beschreibung der Schnittstelle und der verschiedenen Menüs	15
Steuerung des Stûv P-10 mit einem Smartphone	24
Allumage du Stûv P-10	26
2 Funktionsweisen: Leistungsmodus vs. Thermostat-Modus	27
Einige Tipps zur optimalen Nutzung Ihres Stûv P-10	27
Ausschalten des Stûv P-10	28
WARTUNG	29
Tägliche Wartung	29
Wöchentliche Wartung	30
Jährliche Wartung	33
Tabelle für die jährlichen Wartungen	34
IM FALLE EINER STÖRUNG...	35
Not-Aus-Schalter	35
Alarmsignale	35
PRODUCTDATEI (EU 2015/1186)	45
LEISTUNGSERKLÄRUNG (EU 305-2011)	46
STÛV-GARANTIEERWEITERUNG :NUR EINIGE SCHRITTE FÜR EIN SICHERES GEFÜHL	48
KONTAKTE	51

PRODUKTVORSTELLUNG

Normen, Zulassungen und technische Daten

Die Stûv P-10-Kamine (mit intermittierender Funktion) erfüllen die Anforderungen der europäischen EN-Normen (Leistung, Gasemission, Sicherheit...).

Die nachfolgenden Daten stammen von einem anerkannten Prüflabor.

Ergebnisse der Tests gemäß EN 14785: 2006
Raumheizgerät im Konvektionsbetrieb für Holzpellets

Die Stûv P-10 sind durch folgende Patente geschützt:

EP 2304319

JP 5390603

US 8.904.944

US 8.826.899

+ angemeldete Patente

Zeichnungen und Modelle Nr.:

DM/72417

DM/72418

002500942-0001

002500942-0002



Stûv P-10

Gewicht		175 kg
Nennwärmeleistung		8 kW
Wärmeleistung bei gedrosselter Leistung (P1)		2,4 kW
Minstdurchmesser der externen Verbrennungsluftzufuhr (Kaminofen ohne Frischluftanschluss)		30 cm ²
Wirkungsgrad bei Nennleistung		90,5 %
Wirkungsgrad bei gedrosselter Leistung (P1)		94,5 %
Durchschnittstemperatur des Rauches bei Nennleistung, am Ausgang des Geräts.		217 °C
Durchschnittstemperatur des Rauches bei gedrosselter Leistung, am Ausgang des Geräts. (P1)		94 °C
Mindestsicherheitsabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien:	> hinten	7 cm
<i>(Die seitlichen und hinteren Abstände werden relativ zum unteren Teil des Geräts gemessen.)</i>	> seitlich	10 cm
	> unten	nicht brennbarer Boden
	> oben	10 cm
CO-Emission bei Nennleistung		0,001 %
CO-Emissionen bei gedrosselter Leistung		0,028 %
Feinstaubemission (bei Nennleistung)		5 mg/Nm ³
Abgasmassenstrom (bei Nennleistung)		5,1 g/s
Abgasmassenstrom bei gedrosselter Leistung (P1)		2,8 g/s
Empfohlener Förderdruck bei maximaler Leistung		6 Pa
Empfohlener Förderdruck bei minimaler Leistung (P1)		3 Pa
Mindestförderdruck am Ausgang des Geräts für die Berechnung des Schornsteins.		0 Pa

Normen, Zulassungen und technische Daten (Fortsetzung)

Anforderungen an die Stromversorgung

Spannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Stromaufnahme beim Einschalten	1000 W
Stromaufnahme bei normalem Betrieb	40 W

Anforderungen an das Brennmaterial

Empfohlener Brennstoff	Ausschließlich Holzpellets
Zertifizierung	Din Plus, EN Plus A1, NF Hochleistung
Durchmesser	6 mm
Min-Max-Länge	3-30 mm
Luftfeuchtigkeit	< 10%
Ascherate	< 7%

CE Kennzeichnung des Stûv P-10

	Wärmeleistung Nennl. 8,0kW Teil. 2,4kW Nennleistung reduziert
	CO-Emissionen (bei Sauerstoffgehalt von 13 %) CO Nenn 0,001% CO Teil 0,028% Nennleistung reduziert
Stûv S.A Rue Jules Borbouse 4, 5170 Sot-de-Villers 15 Beschriftigte Stelle: 1881 Nummer der Leistungserklärung: 15QA151478501	Durchschnittstemperatur des Raucher bei Nennleistung, am Ausgang des Geräts: TNenn 217° TTeil 94° Nennleistung reduziert
EN 14981:2005 Stûv P-10 Bitte lesen und befolgen Sie die Montage- und Nutzungsanweisungen	Mindestabstand zu brennbaren Materialien dr 70mm hinten ds 100mm Seiten dtf 1000mm vorn Drehvorrichtung: 1000 mm vor der Scheibe
Version française disponible dans la notice d'utilisation Nederlandse versie beschikbaar in de gebruiksaanwijzing Deutsche Version in der Installationsanleitung La versione italiana è disponibile all'interno della guida utente Versión española disponible en el manual del usuario Versão portuguesa disponível no Manual do Utilizador Česká verze je k dispozici v uživatelské příručce Wersja polska dostępna w instrukcji obsługi	Wirkungsgrad ηnom 90,5% ηpart 94,5% Nennleistung reduziert
Nur empfohlenes Brennmaterial verwenden: Holzpellets Durchmesser 6 mm, Qualitätsstandard EN+A1	Elektrische Leistung 1000W Spitze 40W Durchschnitt
	Spannung 230V
	Frequenz 50Hz

Wichtigste Materialien und Bauteile

Der Stûv P-10 besteht hauptsächlich aus:

- > Blechen/Rohren aus lackiertem Stahl für das Gestell und die Verblendungen
- > Die unteren Verblendungen sind mit einer Dekoplatte in Holzoptik aus Eichenfurnier (hell oder dunkel) erhältlich
- > Vermiculit für die Innenauskleidung der Brennkammer
- > Stahlguss für strukturelle Elemente des Brenners
- > Aluminium für das Rohr des Rauchabzugs

- > HDPE für den Pellets-Aufbewahrungsbehälter
- > Ein Abschlusset „zum Dekorieren“ der unteren Verblendungen ist erhältlich. In diesem Fall sollte der Installateur überprüfen, dass das ausgewählte Oberflächenmaterial sich für die geplante Nutzung eignet.
- > Gehäuse der Fernsteuerung aus PP und Display aus PC

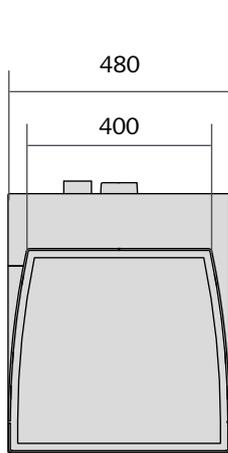
Sämtliche Bauteile gelten innerhalb der Toleranzen und der national üblichen Einsatzbereiche als konform.

Stûv legt äußerst großen Wert auf einen umweltbewussten Ansatz. Wir denken bereits bei der Herstellung an die Entsorgung unserer Produkte.

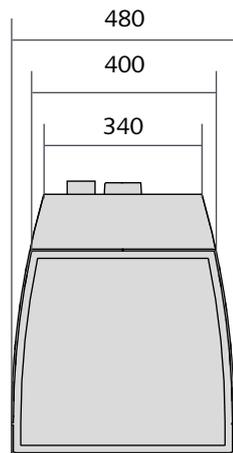
Jedes Bauteil des Geräts kann separat entsorgt und somit optimal recycelt werden.

Die Entsorgung der verschiedenen Teile muss gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.

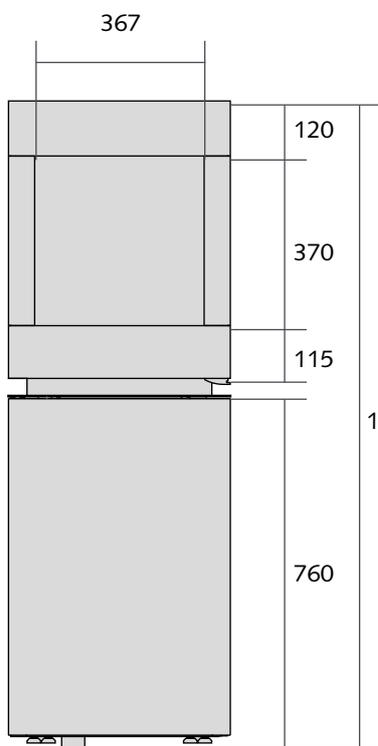
Maße des Ofens



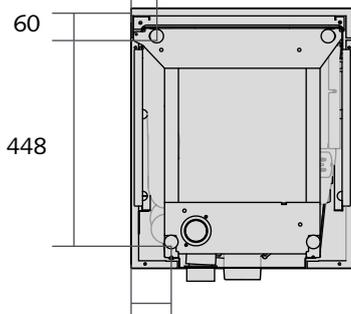
Version Holz und „zum Dekorieren“



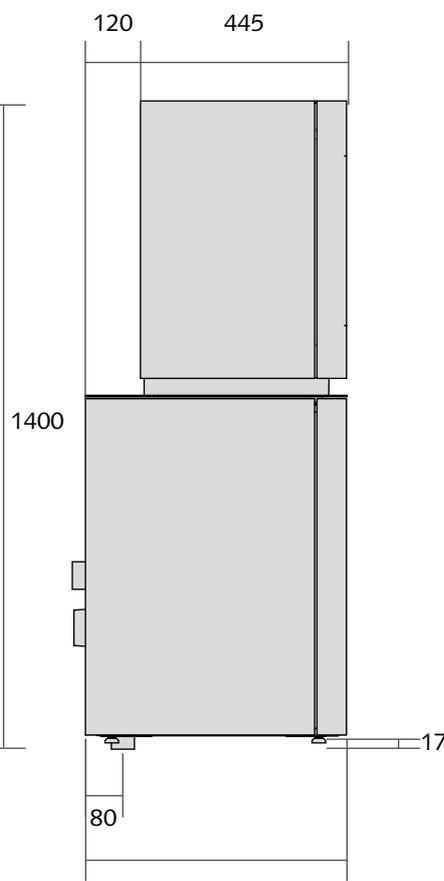
Version Blech



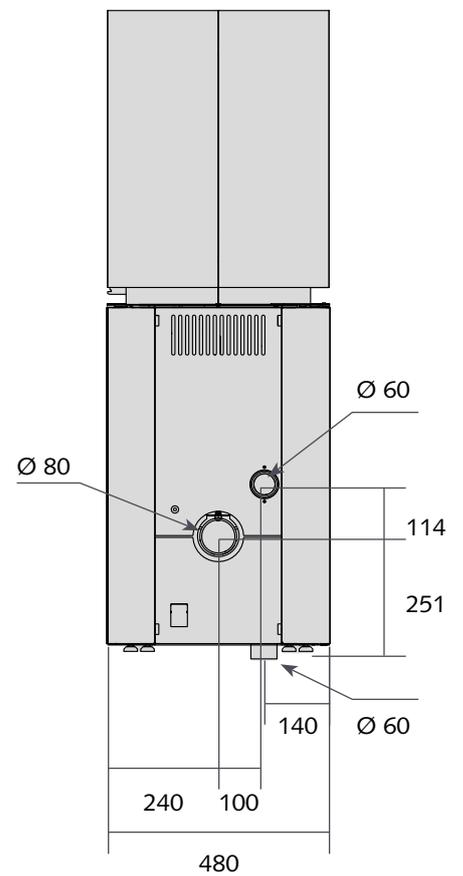
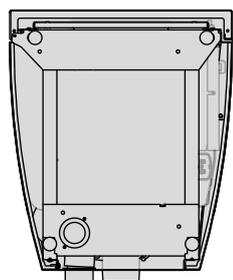
55 Version Holz und „zum Dekorieren“



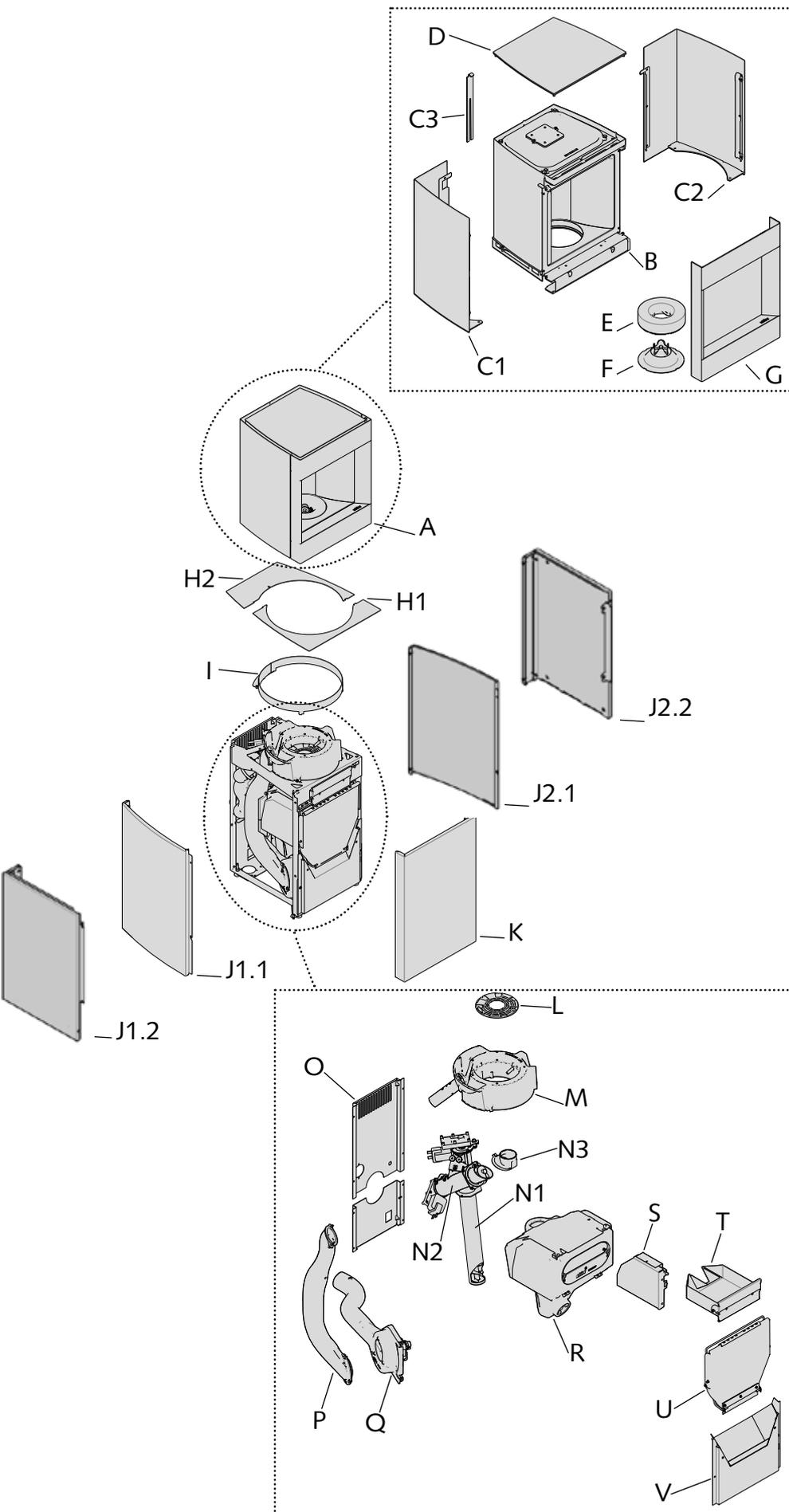
70



Version Blech 565

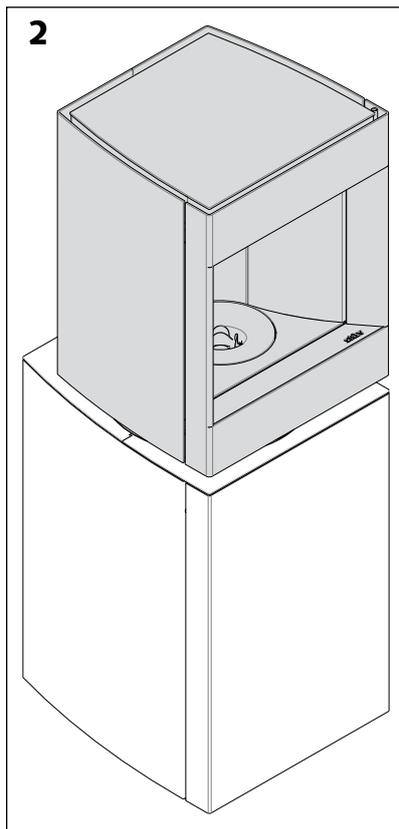
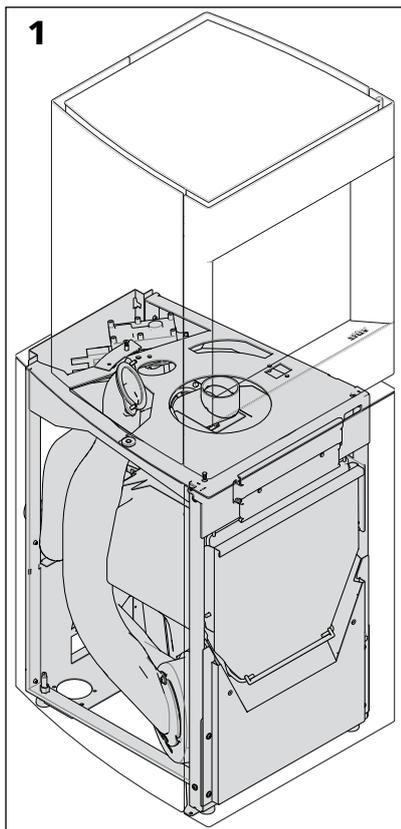


Allgemeine Übersicht der Bauteile des Kamins



- A. Laterne
 - B. Gestell Laterne
 - C1. Verblendung Laterne rechts
 - C2. Verblendung Laterne links
 - C3. Ausrichtungsschlüssel für Verblendungen
 - D. Obere Abdeckung
 - E. Ring aus Vermiculit
 - F. Flammenmodellierer
 - G. Tür der Laterne
 - H.
 - H1. Hintere Abdeckung
 - H2. Vordere Abdeckung
 - I. Haltering
 - J.
 - J.1.1 Verblendung links (Version Blech)
 - J.1.2 Verblendung links (Version Holz und zum Dekorieren)
 - J.2.1 Verblendung rechts (Version Blech)
 - J.2.2 Verblendung rechts (Version Holz und zum Dekorieren)
 - K. Untere Tür
 - L. Gitter
 - M. Gusseisenbrenner
 - N1. Archimedische Schraube 1
 - N2. Archimedische Schraube 2
 - N3. Winkel für Versorgung des Brenners
 - O. Hintere Bleche
 - P. Rauchabzug
 - Q. Lüfterkörper
 - R. Pellets-Aufbewahrungsbehälter
 - S. Schaltkarte
 - T. Aschebehälter
 - U. Einfüllklappe
 - V. Vorderer Deckel mit Staubfang
- *Die Verblendungen sind in zwei Versionen erhältlich, die Abbildung zeigt jeweils eine Oberfläche je Seite.

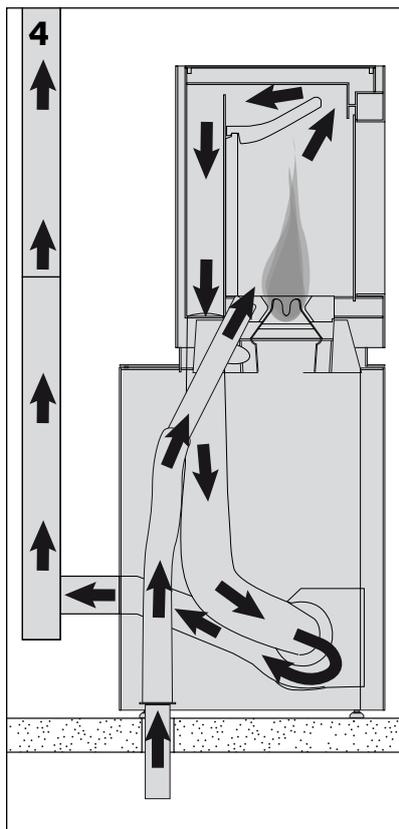
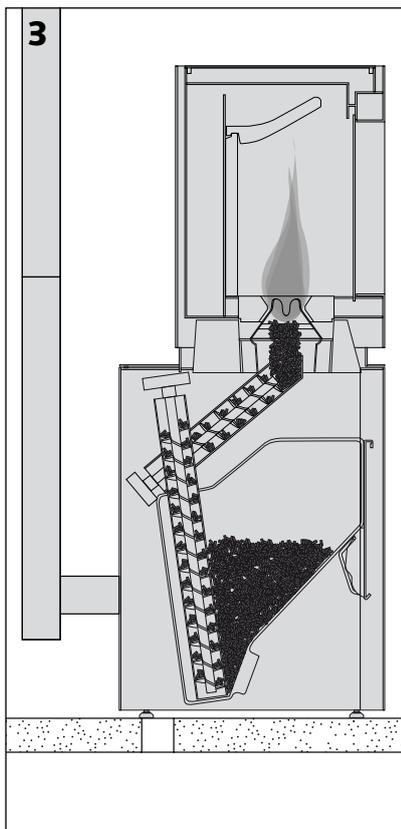
Wie funktioniert Ihr Stûv P10?



Der Stûv P-10 ist ein Holzpelletofen bestehend aus zwei Hauptteilen:

- Der Sockel mit dem Pellets-Aufbewahrungsbehälter, der Versorgung mit Brennstoff und Luft, dem Rauchabzug sowie der gesamten Elektronik und Sensoren zur Anpassung und Einstellung der Funktionen des Geräts [Abb. 1].

- Eine drehbare Laterne, in der die Verbrennung der Pellets erfolgt. Dieser obere Teil strahlt und verteilt die Konvektionswärme; sie ist mit einer Scheibe ausgestattet, die freien Blick auf die schöne große Flamme gewährt [Abb. 2].



Das Gerät ist mit einer elektronischen Steuerung mit zwei Variablen ausgestattet, die für angenehme Wärme sorgt. Der Stûv P-10 passt seine Leistung gemäß den Einstellungen des Nutzers an, indem er die folgenden Parameter modifiziert:

- Die Menge der verbrannten Pellets [Abb. 3]

- Die Menge Verbrennungsluft [Abb. 4]



Was sind Holzpellets?

Holzpellets sind ein fester Brennstoff, welcher umweltfreundlich aus Sägeabfällen hergestellt wird. Die Sägespäne werden ohne Zusatz von Klebstoff oder Bindemitteln gepresst, um gleichmäßige zylindrische Stäbchen mit hoher Dichte und geringem Feuchtigkeitsgehalt zu produzieren. Dank dieser Eigenschaften sind die Pellets hinsichtlich der Heizleistung sehr interessant.

Welche Sorte Pellets eignet sich am besten?

Die Leistung des Stûv P10 variiert je nach verwendeten Pellets.

Für eine ordnungsgemäße Nutzung müssen die Pellets das ENplus- oder DINplus A1, NF hohe Leistung -Zertifikat besitzen. Diese Normen garantieren Ihnen, dass die Pellets folgende Eigenschaften besitzen:

- Zusammensetzung:
80-100% Weichholz
- Durchmesser: 6 mm
- min - max Länge: 3 - 40 mm
- Luftfeuchtigkeit: $\leq 10\%$
- Ascherate: $\leq 7\%$

Die Verbrennung von Flüssigkeiten oder Feststoffen außer Granulaten, die der Norm ENplus / DINplusA1 / NF hohe Leistung entsprechen, ist verboten!

Die Folgen der Verbrennung eines ungeeigneten Pellets

Die Verbrennung eines Pellets, das die oben genannten Eigenschaften nicht erfüllt, kann zu Fehlfunktionen des Geräts führen, wie z.

- Beschädigung des Glases und der Rauchkanäle
- lauter Betrieb
- Verschmutzung des Brenners
- Ansammlung von Staub im Tank
- ...

Wenn Sie bei der Verwendung Ihres Geräts eines oder mehrere dieser Symptome beobachten, empfehlen wir Ihnen, das Granulat zu wechseln.

Aufbewahrung der Pellets

Die Pellets müssen an einem trockenen Ort und bei einer Temperatur von über 5°C aufbewahrt werden.

Sie können ebenfalls in einem Sack oder lose aufbewahrt werden, aber sollten nicht unter freiem Himmel gelagert werden.

Achtung!

Achten Sie darauf, die Säcke nicht zu quetschen, um keine unnötige Staubeentwicklung zu verursachen. Geben Sie keinen Holzstaub in den Behälter des Geräts, diese Sägereste können das Versorgungssystem stören.

Wenn Sie Pellets in Säcken aufbewahren, verbrauchen Sie den Inhalt möglichst schnell nach dem Öffnen des Sacks. Andernfalls könnten die Pellets Feuchtigkeit ziehen.

Jeder Stûv P-10 wird im Werk getestet. Deshalb können Spuren vom Verbrennungsvorgang und leichte Ablagerungen aufgrund dieses Tests vorhanden sein.

Allgemeine Empfehlungen

⚠ Wichtiger Hinweis!

Um die Vorzüge Ihres Geräts optimal zu nutzen und jegliches Risiko zu vermeiden, sind die folgenden Anweisungen zwingend einzuhalten:

- > Fachgerechte Installation dieses Kaminofens gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften. Eine qualifizierte Fachkraft hat eine Überprüfung der Eignung des Rauchabzugs vorgenommen.
- > Lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung und bewahren Sie sie sorgfältig auf.
- > Beachten Sie die Wartungshinweise.
- > Benutzen Sie das Gerät niemals bei geöffneter Tür oder wenn die Scheibe zerbrochen ist.
- > Verwenden Sie während des Betriebs niemals brennbare Flüssigkeiten im oder um das Gerät.
- > Verwenden Sie ausschließlich Pellets in der empfohlenen Qualität (DINplus oder ENplus A1).
- > Vermeiden Sie Pelletstau im Brenner.
- > Füllen Sie den Brennstoff ausschließlich im vorgesehenen Behälter nach.
- > Entfernen Sie vor jeder Benutzung die Asche und leeren Sie den Aschebehälter regelmäßig (S. 14).

Bedienung

Der Kaminofen muss gemäß den geltenden lokalen bzw. nationalen Vorschriften und den europäischen Normen betrieben werden.

Einige Teile des Kaminofens – die Glasscheibe und die Außenwände – können selbst unter normalen Einsatzbedingungen (Nennleistung) sehr heiß werden und die Scheibe kann eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Um jede Beschädigung oder Brandgefahr während des Betriebes zu vermeiden, entfernen Sie alle wärmeempfindlichen Gegenstände aus der Strahlungszone. Seien Sie besonders aufmerksam, bevor Sie den Raum verlassen.

Achten Sie darauf, die verglaste Fläche nicht in Richtung hitzeempfindlicher Materialien zu orientieren.

Kleinkinder niemals im Aufstellungsraum unbeaufsichtigt lassen.

Die Lufteinlässe und -auslässe müssen immer frei gehalten werden.

Achtung!

Das Gerät ist nicht für die Benutzung mit Kochtöpfen geeignet. Stellen Sie nichts auf dem Ofen oder den Verblendungen ab.

Reparatur / Wartung

Jede Änderung des Geräts kann ein Risiko darstellen und wir zum Verlust der Garantie führen. Benutzen Sie ausschließlich Stûv-Ersatzteile.

Bei Schornsteinbrand

Zunächst keinesfalls die Tür des Kaminofens öffnen.

Gerät vom Stromanschluss trennen.

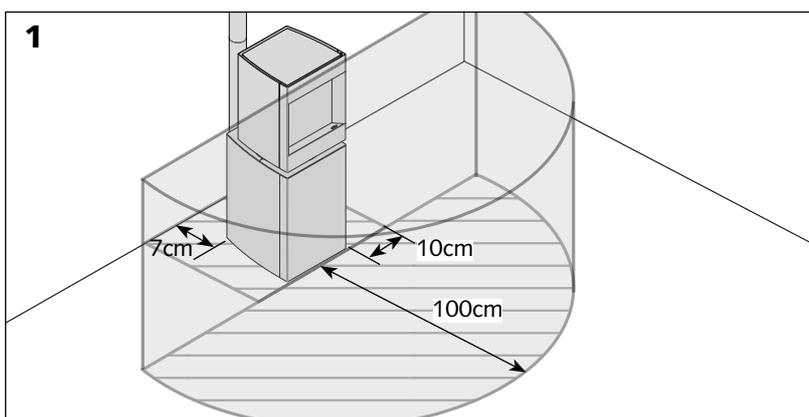
Die Feuerwehr anrufen.

Wenn das Feuer nach einigen Minuten noch brennt, mit einem Pulverlöscher (Natron oder Sand) und keinesfalls mit Wasser löschen.

Nach einem Kaminbrand den Aufstellungsraum des Kaminofens belüften.

Den Schornstein von einer Fachkraft reinigen und prüfen lassen. Gegebenenfalls instand setzen lassen.

Umwelt

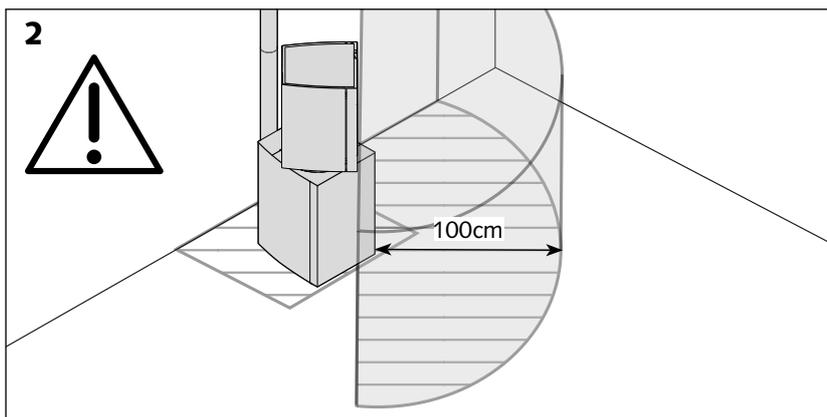


Wärmeabstrahlung

Sowohl die Scheibe als auch die Wände können eine starke Wärmeabstrahlung verursachen.

Unabhängig von der Ausrichtung des Kamins muss der Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien zu jeder Zeit eingehalten werden [Abb. 1]. vergewissern Sie sich, dass die Materialien, die dieser Wärmeabstrahlung ausgesetzt sind, hitzebeständig sind.

Die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien müssen auch bei ausgeschaltetem Gerät eingehalten werden. Tatsächlich wurde das Gerät



möglicherweise so programmiert, dass es automatisch startet oder aus der Ferne gestartet wird.

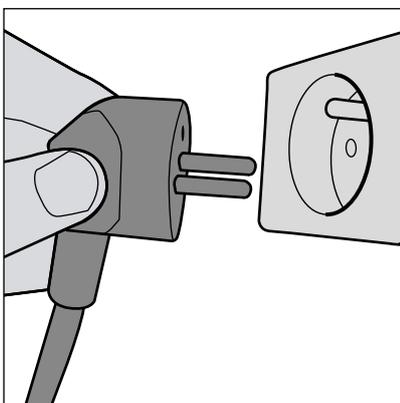
Achtung!

Da die Laterne sich um 45° nach links und 45° nach rechts schwenken lässt, muss auch der Sicherheitsbereich entsprechend der Ausrichtung der Flamme folgen [Abb. 2].

Achtung

Stellen Sie niemals etwas auf die Gerätelaterne, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist!

Empfehlungen vor der ersten Benutzung



- > Das Kabel an die Netzsteckdose anschließen (230 V - 50 Hz)
- > Den Pelletsbehälter auffüllen wie im Kapitel „Grundlegende Bedienungshinweise“ beschrieben

Achtung!

Da der Kaminofen bereits im Werk getestet wurde, **ist es nicht erforderlich**, die Archimedische Schraube im Vorfeld zu füllen. Es kann jedoch sein, dass beim Transport und der Bewegung des Stûv P-10 während der Installation die im Gerät vorhandenen Pellets zusammengepresst wurden. Es ist demnach nicht schlimm, wenn die Flamme in den ersten Minuten nicht gleichmäßig brennt (sie wird in diesem Fall intensiver brennen als üblich).

- > Gerät gemäß den im Kapitel „Anheizen des Stûv P-10“ aufgeführten Arbeitsschritten anheizen.

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit der Inbetriebnahme des Geräts. Die Inbetriebnahme muss von einem von Stûv zugelassenen Fachmann durchgeführt werden.

Das erste Anheizen erlaubt, die ordnungsgemäße Funktion jedes einzelnen Parameters zu überprüfen und gegebenenfalls eine Feinjustierung vorzunehmen, um den Betrieb des Kaminofens gemäß den spezifischen Gegebenheiten der Installation zu optimieren.

Vorsichtsmaßnahmen bei der ersten Inbetriebnahme

Vor dem ersten Anheizen des neuen Kaminofens sicherstellen, dass keine Teile (Schrauben, Werkzeug, etc.) in den Behälter oder die Brennkammer gefallen sind.

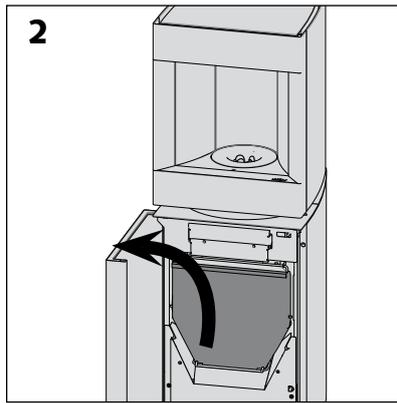
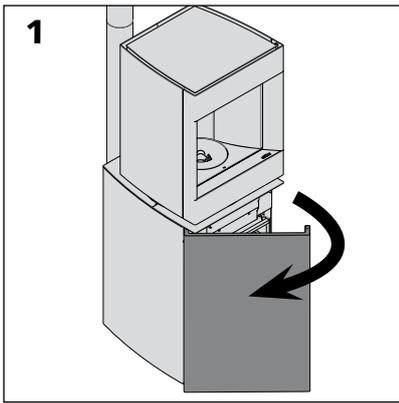
Die Farbe wurde nicht im Ofen gebrannt; sie ist folglich leicht zerbrechlich aber wird bei den ersten Erwärmungen aushärten; das Gerät

sollte also mit Vorsicht behandelt werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Kamins kann es zu Rauch- und Geruchsentwicklungen kommen. Sie entstehen aufgrund der Farbe, des Schutzöls des Stahlblechs und der Trocknung der Ziegel. Wir raten Ihnen, ein erstes kräftiges Feuer für einige Stunden bei offenen

Fenstern anzumachen. Die Farbe wird aushärten und die Gerüche werden vergehen.

Lackieren von Teilen innerhalb der Verbrennungskammer angeordnet wird, durch die Verbrennung mit einer Kohlenstoff-Schutzschicht bedeckt ist.

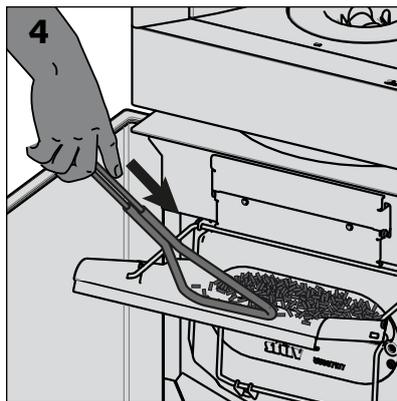
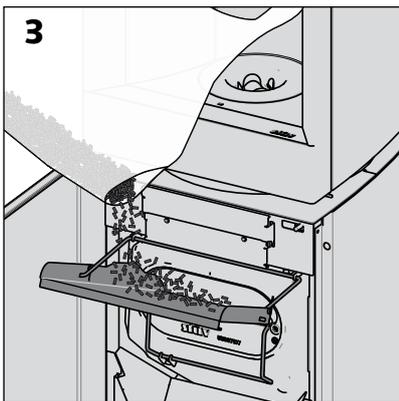


Auffüllen des Pelletsbehälters.

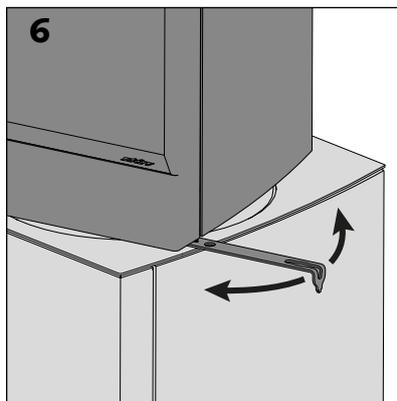
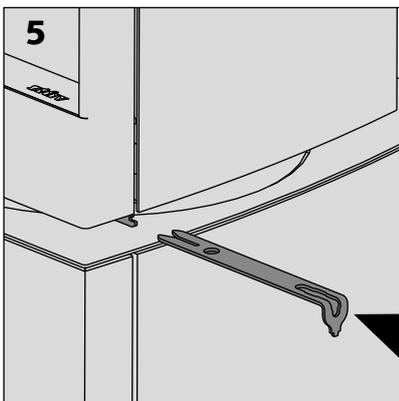
Es wird empfohlen, den Behälter aufzufüllen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist.

Achtung!

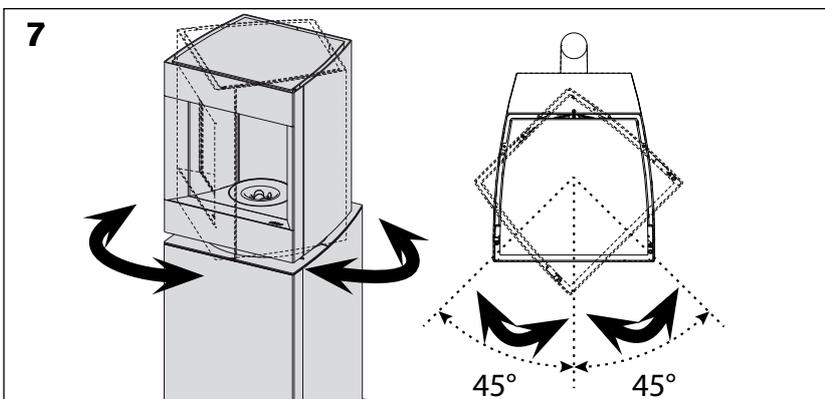
Wenn Sie bei laufendem Gerät Pellets nachfüllen müssen, achten Sie darauf, die Klappe nicht länger als eine Minute geöffnet zu lassen, da sonst das Alarmsignal ausgelöst und das Gerät im „Sicherheitsmodus“ gesperrt werden könnte.



Erinnerung: Es ist wichtig, ein Qualitätspellet (entsprechend den DINplus-, ENplus A1- oder NFhp-Zertifizierungen) zu verwenden und nur Granulat in den Tank zu gießen. Vermeiden Sie es, Sägemehl und Staub vom Boden des Beutels und anderen Gegenständen zu gießen. Laden Sie mit dem Drücker weitere Pellets in den Trichter und entfernen Sie den Staub von der Luke. Verwenden Sie Ihre Zeiger nicht, da eine Uhr, ein Armband oder ein Ring das Siegel beschädigen könnten.



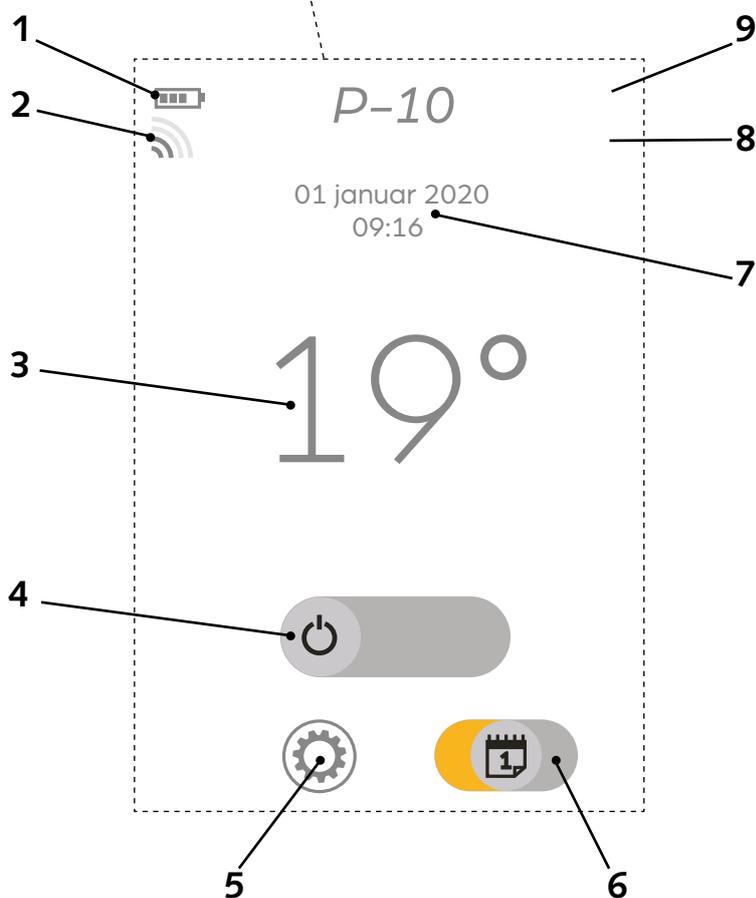
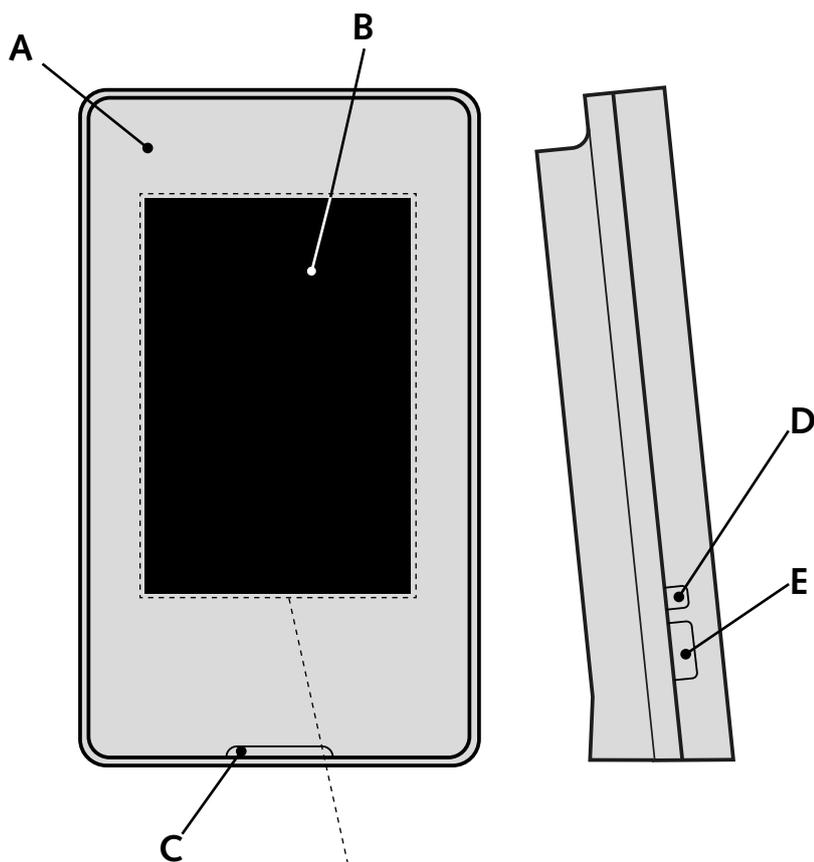
Der Stuv P-10 ist mit einer Sonde für die Bestimmung des Füllstandes ausgerüstet. Wenn die Sonde erkennt, dass der Füllstand niedrig ist, wird die Leistung des Geräts gedrosselt. Wird der Pelletsbehälter aufgefüllt, wird die Leistung wieder erhöht. Falls der Füllstand weiter sinkt, wechselt der Ofen in den Modus „Ausschalten“. Idealerweise warten Sie auf den Signalton der Sonde, um den Behälter mit einem 15 kg-Sack zu befüllen.



Schließen Sie nach dem Nachladen mit Pellets die Ladeklappe und stellen Sie sicher, dass keine Pellets in der Dichtung eingeschlossen sind.

Laternenrotation

Drehen Sie die Laterne des Geräts mit der kalten Hand über einen Bereich von 90 ° [Abbildung 7-10].



Der Stöv P-10 wird über die Schnittstelle der Fernbedienung mit Touchscreen gesteuert, die im Zubehörset enthalten ist.

Beschreibung der Fernbedienung:

- A. Gehäuse
- B. Touchscreen
- C. Luftzirkulation zum Umgebungstemperatursensor (nicht verschließen)
- D. Reset-Taste
- E. Mini-USB-Port zum Aufladen

Beschreibung der bei ausgeschaltetem Kamin auf der Startseite angezeigten Basisinformationen:

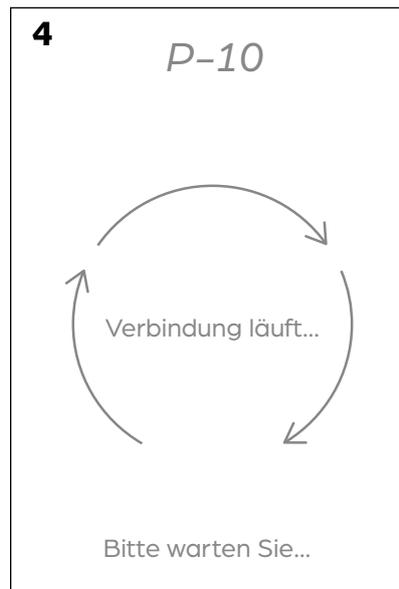
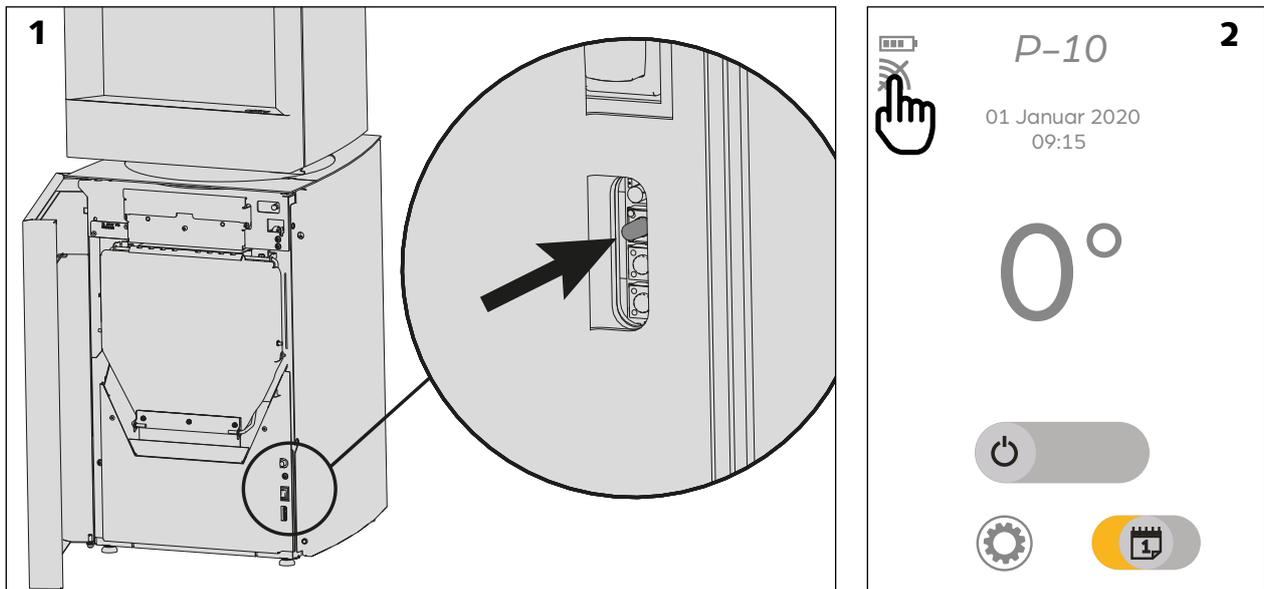
1. Anzeige des Ladezustands des Akkus
2. Anzeige der Signalqualität
3. Umgebungstemperatur
4. Schaltfläche Einschalten/ Ausschalten des Kamins
5. Schaltfläche zum Öffnen des Menüs Einstellungen
6. Schaltfläche zur Aktivierung/ Anzeige des Status der Kalenderfunktion
7. Information „Datum und Uhrzeit“
8. Information „Funktion ECOstop aktiviert“
9. Information „Funktion SmartMode aktiviert“

Achtung!

Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät zum Aufladen des Akkus der Fernbedienung.

Hinweis: Die Akkulaufzeit variiert je nach Verwendung zwischen 2 und 5 Tagen. Laden Sie die Fernbedienung bei längerer Nichtbenutzung mindestens einmal im Monat auf, um eine Beschädigung des Akkus zu vermeiden.

Während der Installation des Geräts hat der Installateur darauf zu achten, die Fernbedienung mit dem Kamin zu paaren. Falls es jedoch anschließend erforderlich ist, die Verbindung zwischen dem Kamin und der Fernbedienung erneut herzustellen, folgen Sie diesen Schritten:



> Schalten Sie zunächst die Fernbedienung aus und wieder ein.

> **Innerhalb von maximal 1 Minute nach dem Einschalten der Fernbedienung**, reinitialisieren und suchen Sie zunächst die nächste Fernbedienung durch Druck auf die in Abbildung 1 (mehr als 6 Sekunden) dargestellte Schaltfläche. Die Leuchtdiode muss **violett blinken**.

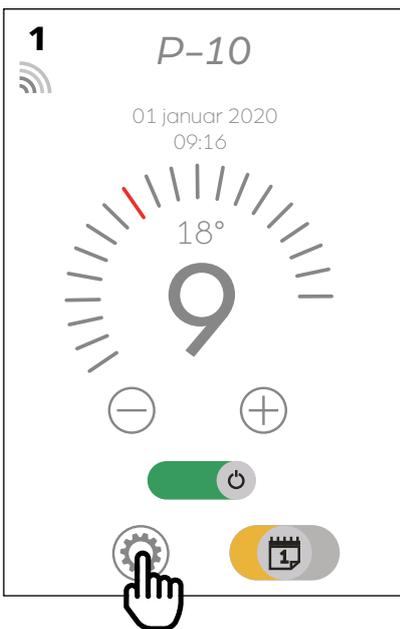
> Auf dem Startbildschirm der nicht verbundenen Fernbedienung wählen Sie das Symbol der Anzeige der Signalqualität [Abbildung 2].

Hinweis: diese zeigt dann ein nicht vorhandenes Signal an.

> Bestätigen Sie die Verbindung durch Drücken auf „OK!“ [Abbildung 3].

> Eine Meldung bestätigt die erfolgreiche Herstellung der Verbindung [Abbildung 5].

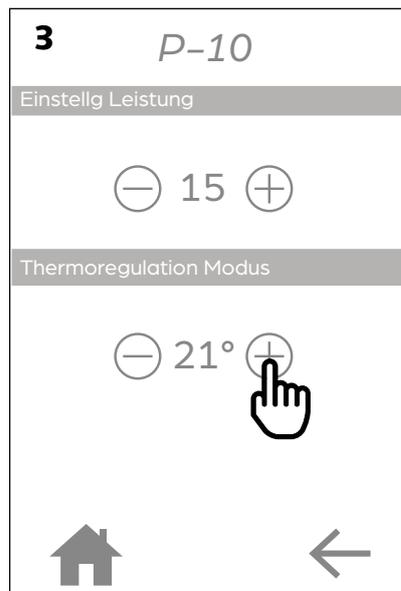
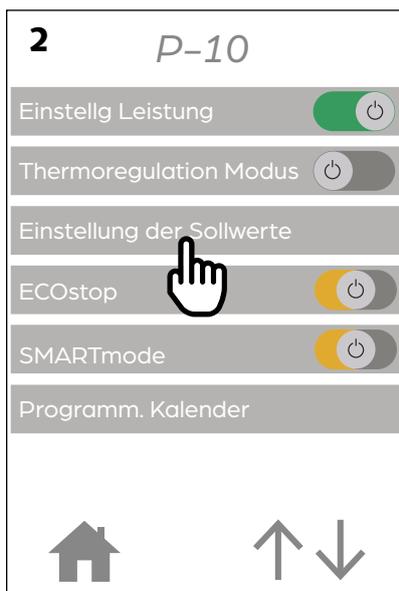
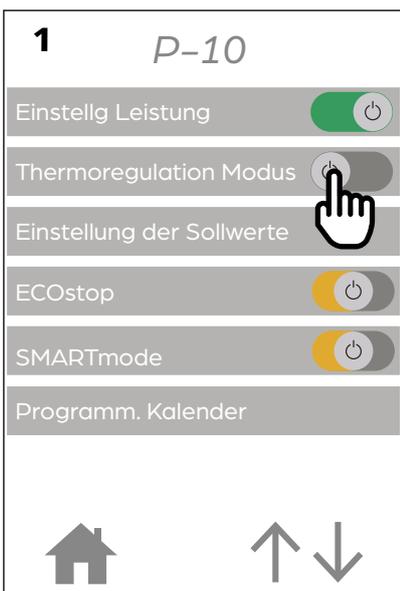
Öffnen des Menüs



Öffnen Sie das Menü, um auf die verschiedenen Einstellungen und Informationen zuzugreifen.

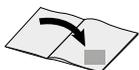
Verwenden Sie den Pfeil, um durch das Menü zu scrollen.

Leistungsmodus, Thermostat-Modus und Einstellung der Sollwerte.

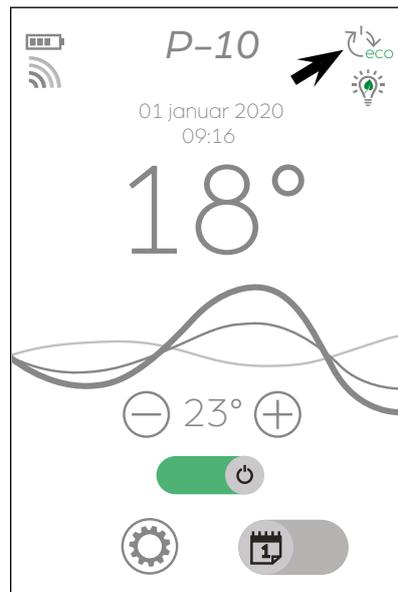
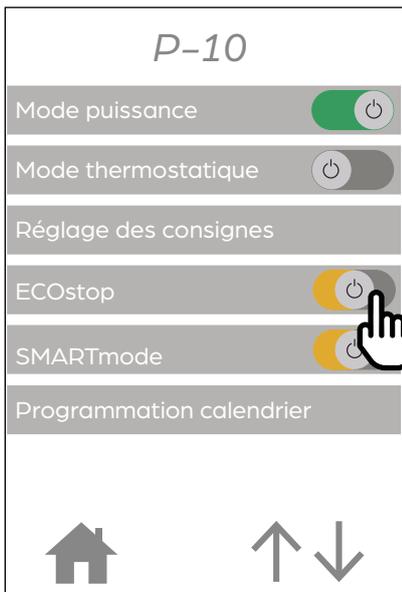


Verwenden Sie diese Schaltflächen, um den gewünschten Betriebsmodus auszuwählen. Das Untermenü „Einstellung der Sollwerte“ ermöglicht die Wahl der Temperatur oder der Sollleistung.

Die Betriebsmodi werden auf Seite 20 beschrieben.



ECOstop



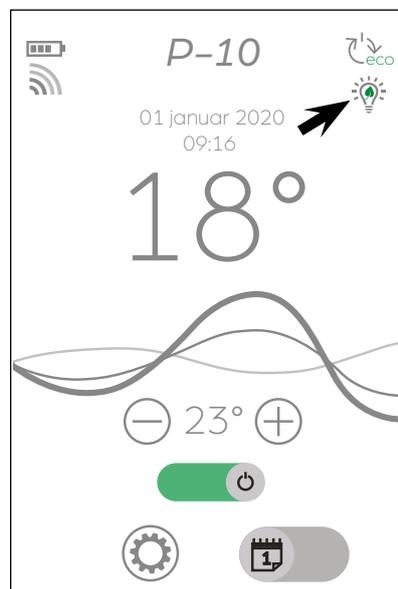
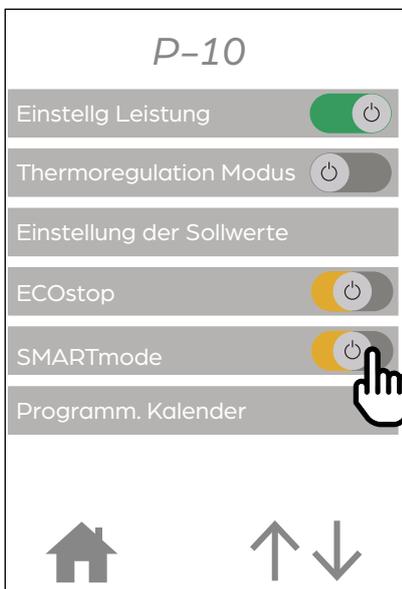
Wenn die Funktion ECOstop aktiviert wurde, schaltet sich das Gerät aus, wenn die Umgebungstemperatur länger als 5 Minuten ein Grad über der Solltemperatur liegt. Wenn die Umgebungstemperatur ein Grad unter den eingestellten Temperaturwert fällt, läuft das Gerät automatisch wieder an.

Wenn die Funktion ECOstop deaktiviert wurde, senkt das Gerät die Leistung auf den minimalen Heizwert, sobald die vorgegebene Temperatur erreicht wurde, schaltet sich jedoch nicht automatisch aus.

Die Funktion ECOstop ist nur im Thermostat-Betriebsmodus verfügbar. Die Aktivierungsschaltfläche wird orange angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist.

Achtung: Auch bei aktivierter ECOstop-Funktion muss die Asche vor jedem Anzünden aus dem Gerät entfernt werden.

SMARTmode



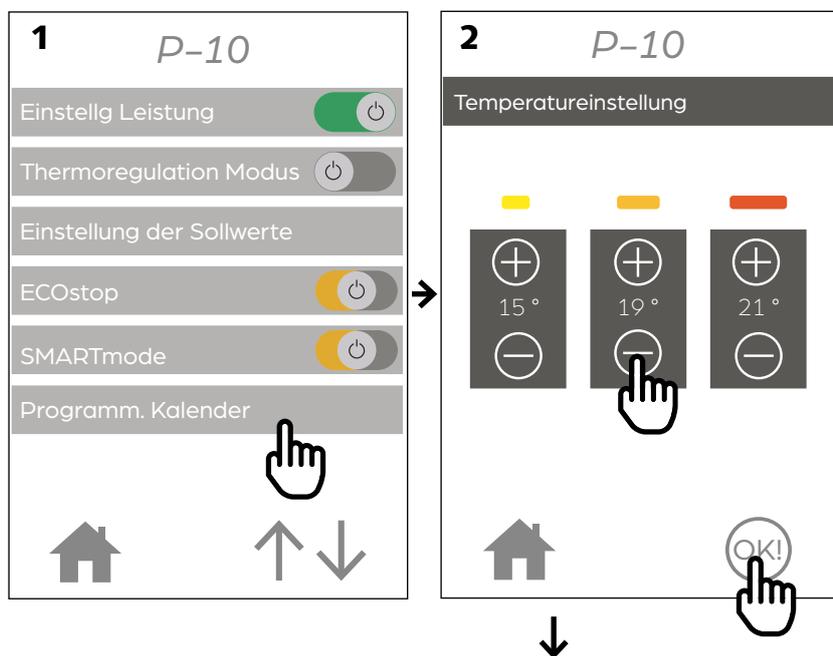
Wenn die SMARTmode-Funktion aktiviert wurde, erkennt die Thermostat-Steuerung, dass die vorgegebene Temperatur erreicht wird und passt die Leistung an. Dank diesem Modus kann eine übermäßige Überschreitung der vorgegebenen Temperatur vermieden werden.

Wenn die SMARTmode-Funktion deaktiviert wurde, läuft das Gerät bei maximaler Leistung, solange die Umgebungstemperatur unter der vorgegebenen Temperatur liegt. Wenn die Umgebungstemperatur die vorgegebene Temperatur überschreitet, läuft das Gerät mit minimaler Leistung oder schaltet sich aus.

Die Funktion SMARTmode ist nur im Thermostat-Betriebsmodus verfügbar. Die Aktivierungstaste wird orange angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist.

Kalenderprogrammierung

Mit der Kalenderfunktion können Sie den automatischen Start und Stopp des Kamins sowie die Einstellung der eingestellten Temperatur konfigurieren.



1. Temperatureinstellung

Der Kalendermodus funktioniert mit 4 Zuständen: Ein Zustand, bei dem das Gerät ausgeschaltet ist und 3 Zuständen, die drei Temperaturniveaus darstellen (niedrig, mittel und hoch). Im ersten Schritt werden diese 3 Werte festgelegt.

Verwenden Sie die Schaltflächen „+“ und „-“, um die Sollwerte einzustellen.

Hinweis: für die verschiedenen Niveaus sollten ansteigende Temperaturwerte gewählt werden (beispielsweise gelb: 18 °C, orange: 20 °C, rot: 22 °C).

Auf „OK“ drücken, um zum nächsten Schritt zu wechseln.

2. Planung

Jeder Tag wird mit einem 24-Stunden-Kreis (A) angezeigt, der in halbe Stunden (B) unterteilt ist.

Verwenden Sie die Pfeile (C) zum Vor- und Rückstellen der Uhrzeit, der grüne Punkt (D) zeigt die Position im Tagesverlauf an.

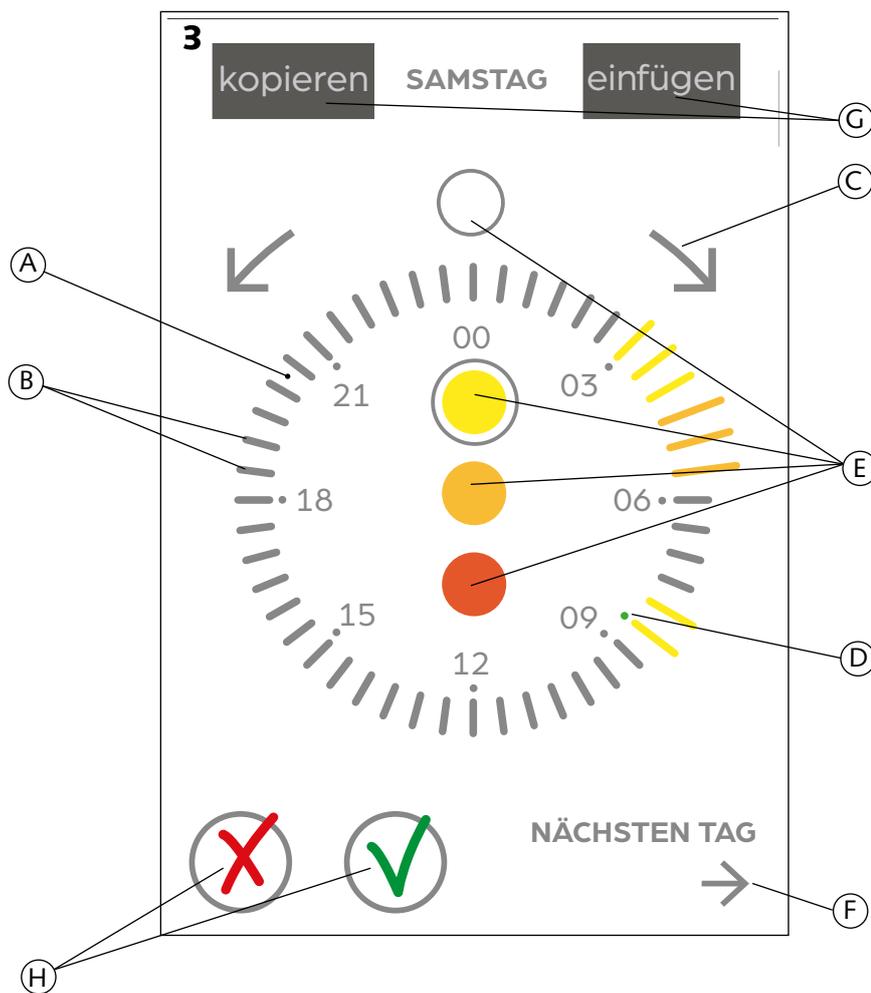
Wählen Sie eine Solltemperatur (E) und stellen Sie die Uhrzeit vor/zurück, um die Zeit pro halbe Stunde zuzuweisen.

Hinweis: Die weiße Schaltfläche entspricht dem Zustand „Aus“.

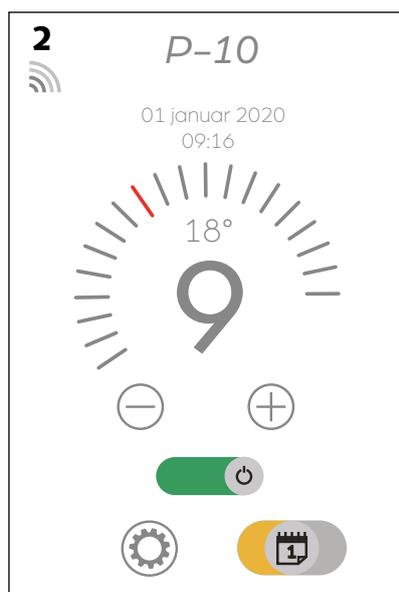
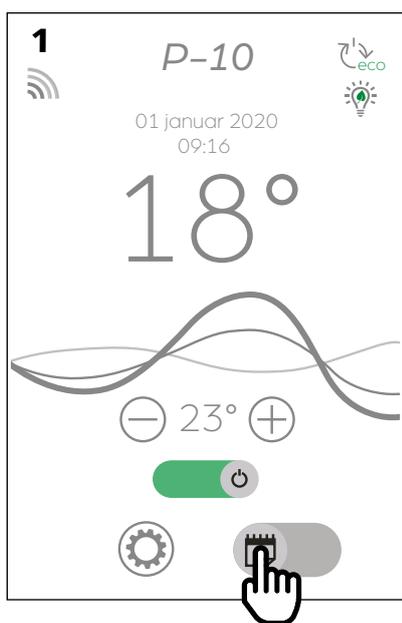
Drücken Sie auf den Pfeil „Nächster Tag“ (F) um sich in der Woche zu bewegen.

Verwenden Sie die Funktion „Kopieren/Einfügen“ (G), um schnell die Programmierung von einem auf einen anderen Tag der Woche zu kopieren.

Sobald Sie die Wochenplanung abgeschlossen haben, drücken Sie auf „V“. Um die Programmierung abzubrechen (die Daten gehen verloren), drücken Sie auf „X“ (H).



Kalenderprogrammierung (Fortsetzung)

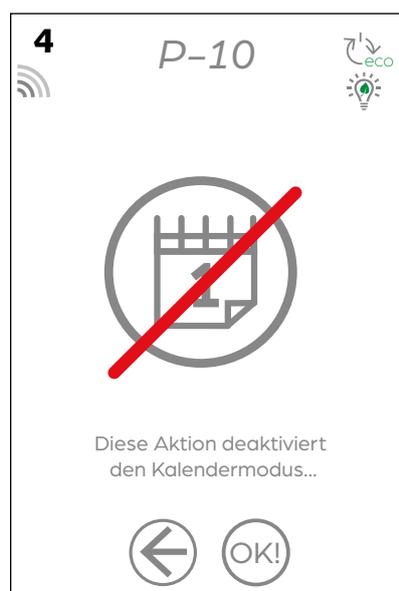


3. Aktivierung des Kalenders

Die Aktivierungsschaltfläche für den Kalender befindet sich auf der Startseite [Abbildung 1].

Die Kalenderfunktion ist nur im Thermostat-Betriebsmodus verfügbar. Die Aktivierungsschaltfläche wird orange angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist [Abbildung 2].

Hinweis: Falls das Gerät bereits in Betrieb ist, wenn die Aktivierung des Kalenders eine Änderung des Zustands der Kaminfunktion auslöst, ist eine Bestätigung erforderlich [Abbildung 3].



Achtung!

Falls ein Alarm am Gerät ausgelöst wird, wird der Kalender zum Schutz der Anlage automatisch deaktiviert. Sobald die Ursachen für den Alarm behoben wurden, muss der Kalender wieder aktiviert werden.

Achtung!

Falls Sie den Betriebsmodus wechseln oder das Gerät ein- oder ausschalten, während der Kalender aktiv ist, wird der Kalender deaktiviert [Abbildung 4].

Achtung!

Auch im Kalendermodus ist das **Entfernen der Asche erforderlich**. Achten Sie darauf, die Asche aus dem Gerät zu entfernen, wenn es zwischen zwei Betriebsintervallen ausgeschaltet ist.

Achtung!

Im Kalendermodus bleibt der Ofen ständig eingeschaltet. Ein Druck auf die Schaltfläche  führt demnach zum vollständigen Ausschalten des Geräts und Verlassen des Kalendermodus.

Temperatursonde



Ermöglicht, die Temperatursonde der Fernbedienung oder des Kamins für die Messung der Umgebungstemperatur auszuwählen.

Wenn die Temperatursonde der Fernbedienung aktiviert ist, reguliert das Gerät selbständig die Temperatur gemäß den von der Fernbedienung erhaltenen Daten. Andernfalls wird auf die im Gerät integrierte Temperatursonde zurückgegriffen.

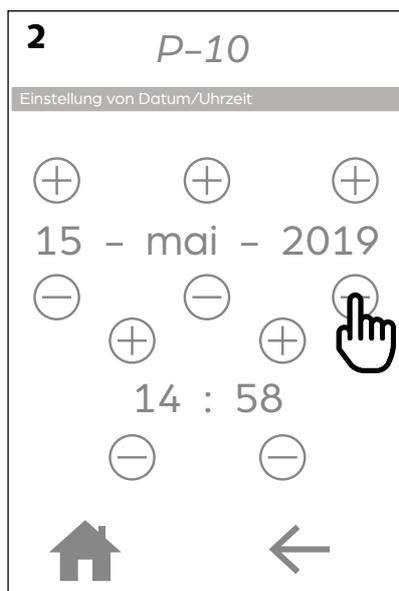
Wenn Sie die Temperaturregelung über die Sonde in der Fernbedienung wählen, legen Sie diese an einem geeigneten Ort ab: nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt, nicht zu nah an der Laterne des Kamins, nicht in einem anderen Raum als dem, in welchem der Stöv P-10 steht, etc.

Achtung: Falls sich die Fernbedienung ausschaltet (beispielsweise weil der Akku vollständig entladen ist), übernimmt die Sonde des Kamins automatisch.

Hinweis: Eine leichte Abweichung zwischen der von der Sonde der Fernbedienung und der Sonde des Kamins gemessenen Temperatur ist normal.

Einstellung von Datum/Uhrzeit

Ermöglicht, das Datum und die Uhrzeit auf der Fernbedienung einzustellen.



Pellet set

Die Menge der im Füllschacht geförderten Pellets ist abhängig von den Eigenschaften der Pellets (Länge, Dichte, etc.). Sie kann daher je nach Marke variieren. So werden Pellets mit geringer Länge schneller in die Archimedische Schrauben gefördert, auch wenn diese stets mit gleicher Geschwindigkeit drehen.

Um diese abweichende Fördermenge auszugleichen, kann die Geschwindigkeit der Archimedischen Schrauben von -15 % bis zu +15 % bezüglich des Referenzwerts angepasst werden (Die Geschwindigkeit des Rauchabzugs wird dabei nicht verändert, da das Ziel ist, ein ausgeglichenes Luft/Brennstoff-Verhältnis zu erreichen). Die Einstellung erfolgt über das Menü PELLET SET.

Während des stabilisierten Betriebs (nach ca. 1 Stunde) auf dem Leistungsniveau P Niveau20 kann die folgende Anzeige auf eine unzureichende Pelletflussrate hinweisen und daher die Notwendigkeit, den PELLET SET zu erhöhen:

- Kurze und lebhaftere Flamme
- Weißer Schleier auf dem Glas

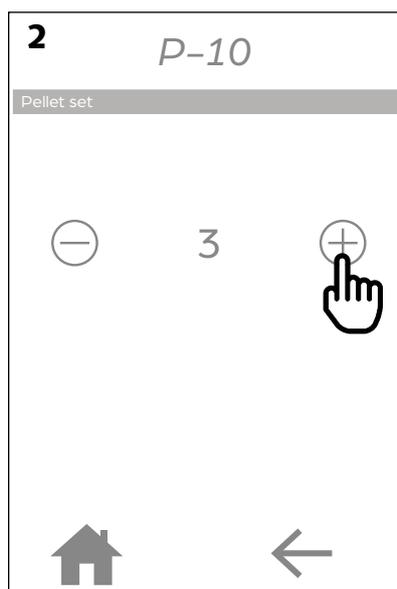
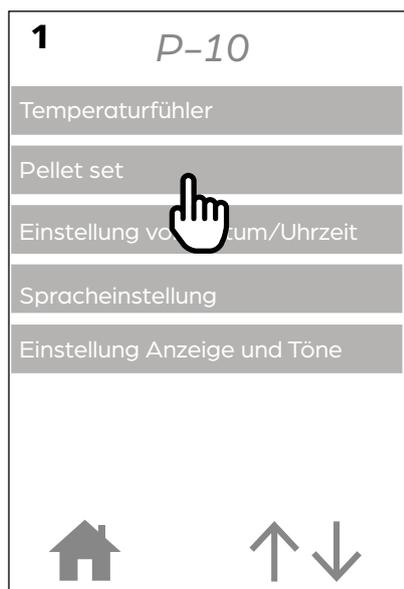
Die folgenden Indizes können auf einen übermäßigen Pelletfluss hinweisen und daher die Notwendigkeit, den Füllstand des PELLET SET zu verringern:

- Sehr hohe und farbige Flamme (berührt die Oberseite der Brennkammer)
- Glas wird schwarz

Wenn das Niveau unter PELLET SET auf mehr als Niveau 3 eingestellt wird (Erhöhung der Drehgeschwindigkeit der Archimedischen Schrauben), wird das Leistungsniveau absichtlich gedrosselt: Es ist also normal, dass das Leistungsniveau Niveau 20 nicht mehr erreicht wird.

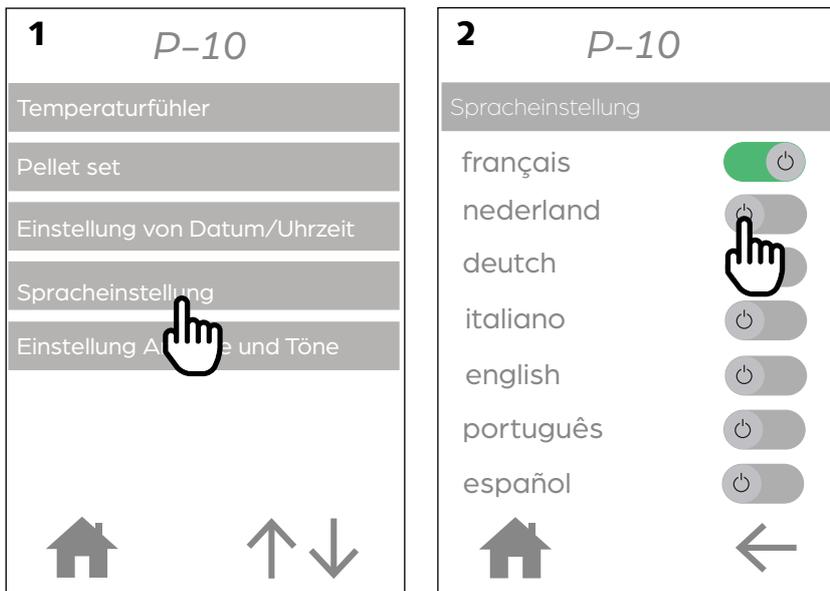
> Maximales Leistungsniveau entsprechend gewähltem Pelletsset:

Pellet set	Max. Leistung
0	20
1	20
2	20
3	20
4	19
5	18
6	17



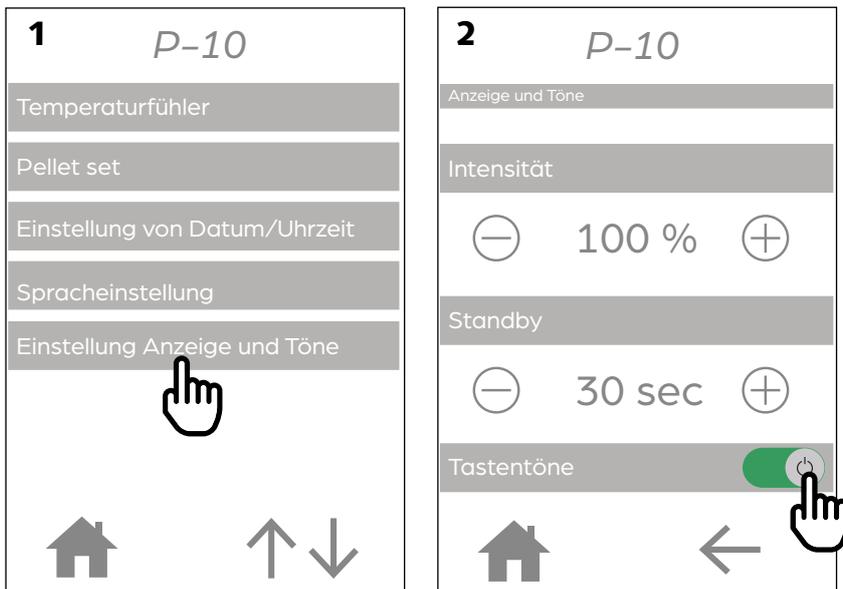
Einstellung der Sprache

Ermöglicht die Konfiguration der Schnittstelle in den verschiedenen verfügbaren Sprachen.



Einstellung Anzeige und Töne

Ermöglicht die Konfiguration der Helligkeit der Anzeige, der Dauer bis zum Wechsel ins Stand-by der Fernbedienung und der Tastentöne.

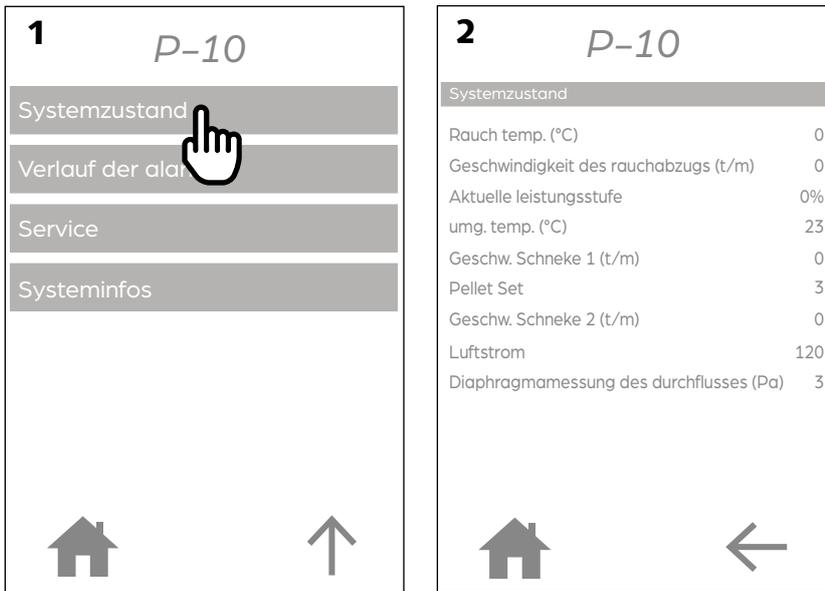


Verwenden Sie die Schaltflächen „+“ und „-“ zur Einstellung der Helligkeit der Anzeige und der Dauer bis zum Wechsel ins Stand-by der Fernbedienung.

Aktivieren/Deaktivieren Sie die Tastentöne durch Drücken der angrenzenden Taste.

Zustand des Systems

Enthält einen Informationssatz zur Funktion des Geräts, der permanent aktualisiert wird.



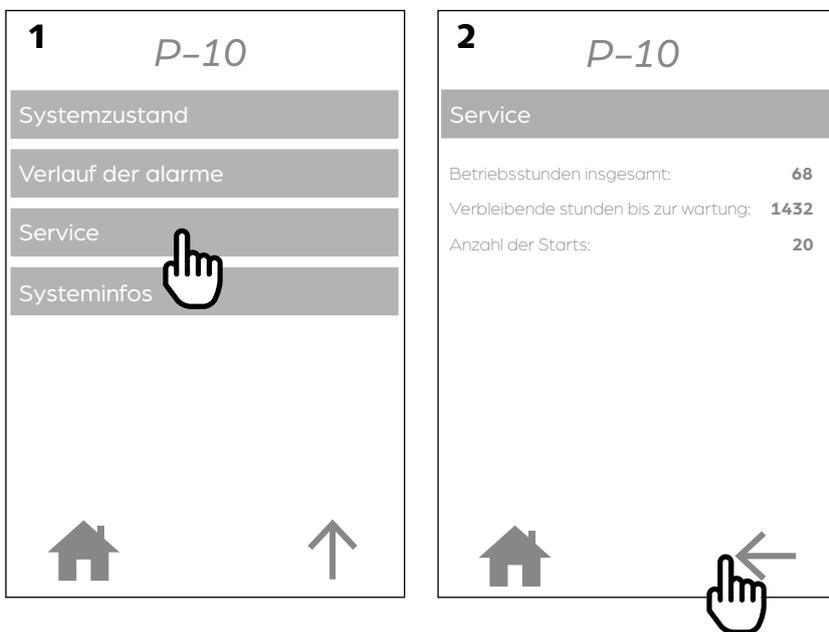
Verlauf der Alarme

Jedes Ereignis wird unter diesem Menüpunkt gespeichert. Die gespeicherten Informationen sind: Art des Ereignisses, Datum und Uhr des Auftretens und Phase, während der das Ereignis auftrat.



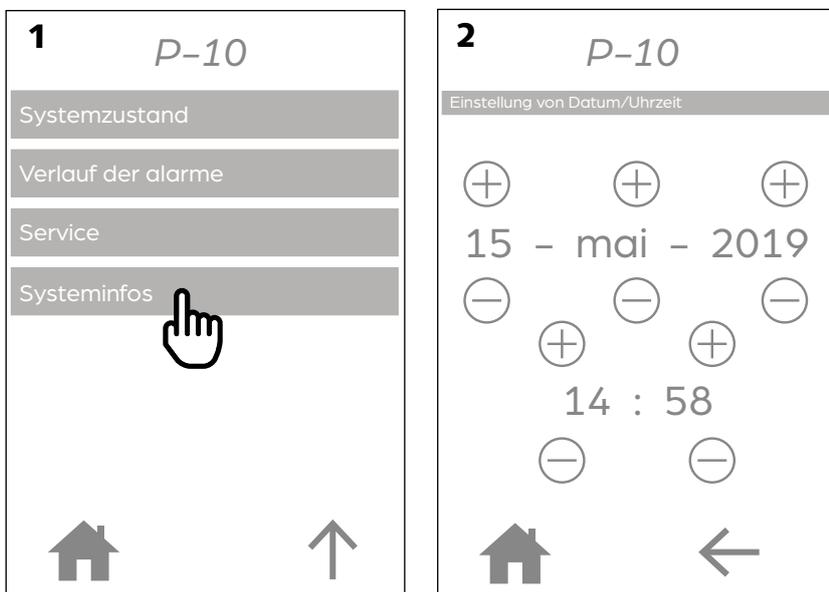
Service

Die Anzeige „Service“ zeigt die Gesamtzahl Betriebsstunden, die übrigen Stunden bis zum nächsten Wartungstermin sowie die Anzahl Anheizvorgänge an.



Systeminfos

Enthält einen Informationssatz zur Identifizierung des Geräts, der Fernbedienung und der verschiedenen Softwares.

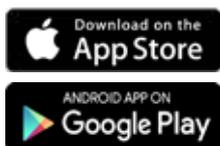


Der Stûv P-10 kann mittels einer speziellen Stûv-App über ein Smartphone steuern.

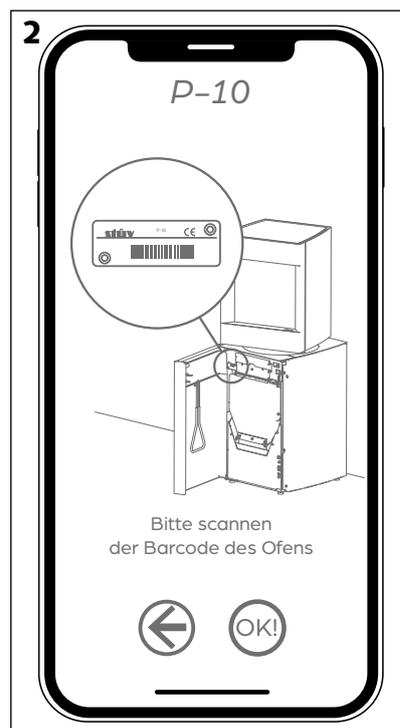
Die Stûv-App kann zusätzlich zur mitgelieferten Fernbedienung des Geräts verwendet werden.

Die Schnittstelle der App ist identisch mit jener der Fernbedienung.

> Laden Sie gratis die App herunter, geben Sie dafür „Stûv“ in der Suche im Playstore oder Appstore ein.



> Öffnen Sie die App nach dem Download. Eine Mitteilung gibt an, dass kein Kamin angeschlossen ist; drücken Sie auf „OK!“, um



zum nächsten Schritt zu wechseln [Abbildung 1].

> Scannen Sie den Barcode des Typenschildes des Geräts [Abbildung 2].

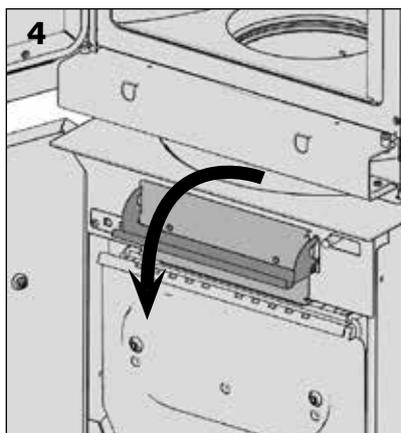
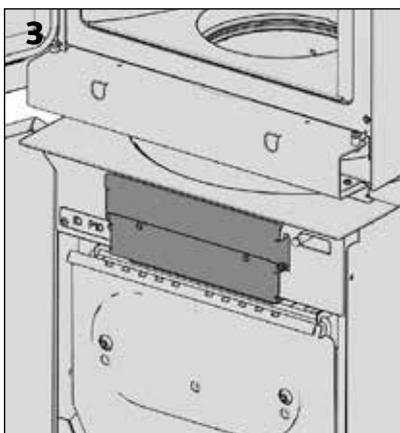
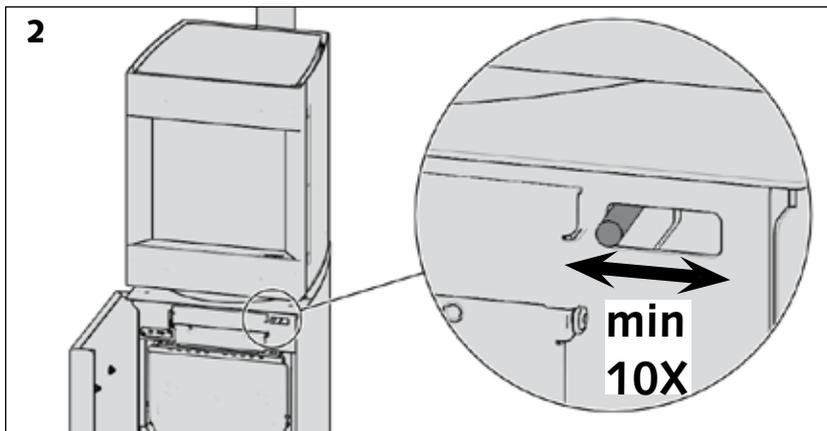
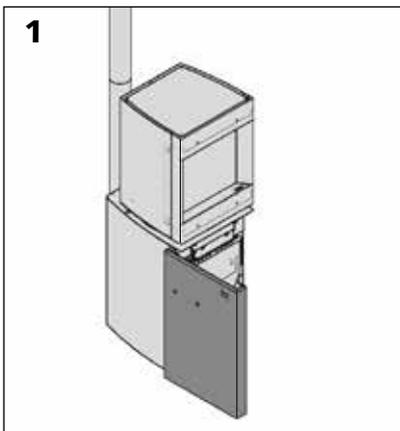
Anmerkung: Sie müssen den Zugriff auf die Kamera genehmigen.

> Geben Sie den PIN-Code mit 4 Ziffern zur Identifizierung ein [Abbildung 3].

> Geben Sie die E-Mail-Adresse für die Passwörterinnerung ein [Abbildung 4].

> Geben Sie einen Namen für den Kamin ein [Abbildung 5].

> Die App ist einsatzbereit, sobald auf dem Display die Umgebungstemperatur angezeigt wird.

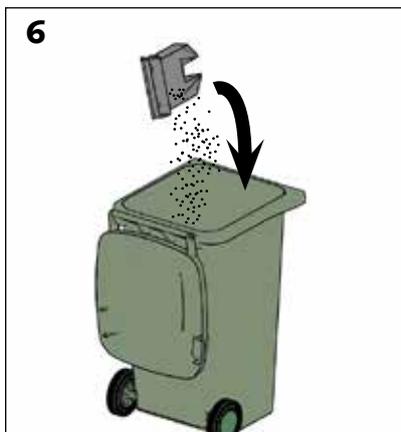
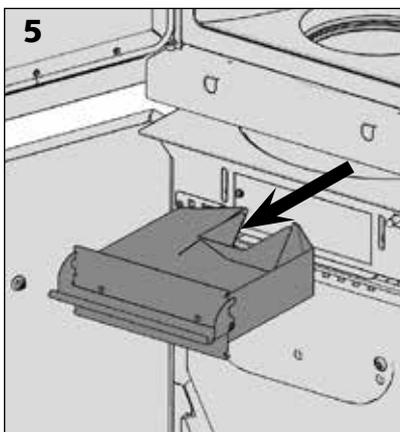


> **Betätigen Sie den Hebel des Ascherostes vor jedem Anheizen (rund zehn Bewegungen ausführen).**

> Überprüfen Sie anschließend, dass der Hebel wieder in der Ausgangsposition steht (Anschlag rechts).

Anmerkung:

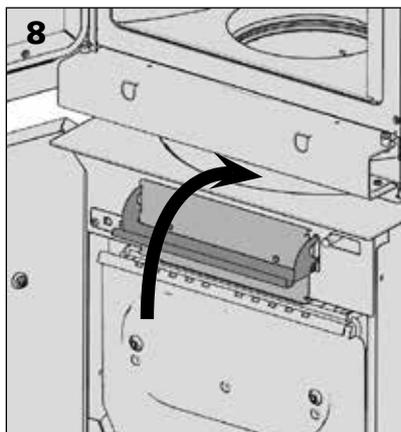
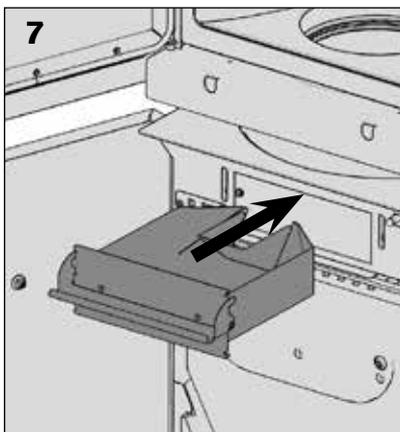
Um zu überprüfen, dass der Rost ordnungsgemäß dreht und wieder in die Ausgangsstellung zurückkehrt, und dass die Leerung des Aschebehälters ordnungsgemäß funktioniert und der Rost sauber ist, öffnen Sie die Tür, entnehmen Sie den Vermiculitring und den Flammenmodellierer, um an den Ascherost zu gelangen. Für die korrekte Vorgehensweise, siehe Kapitel „Wöchentliche Wartung“, Absatz „Reinigung des Ascherosts“.



Achtung!

Den Aschebehälter nur bei ausgeschaltetem Gerät leeren.

> Leeren Sie den Aschebehälter nach der Verbrennung von 150 kg Pellets.



Achtung!

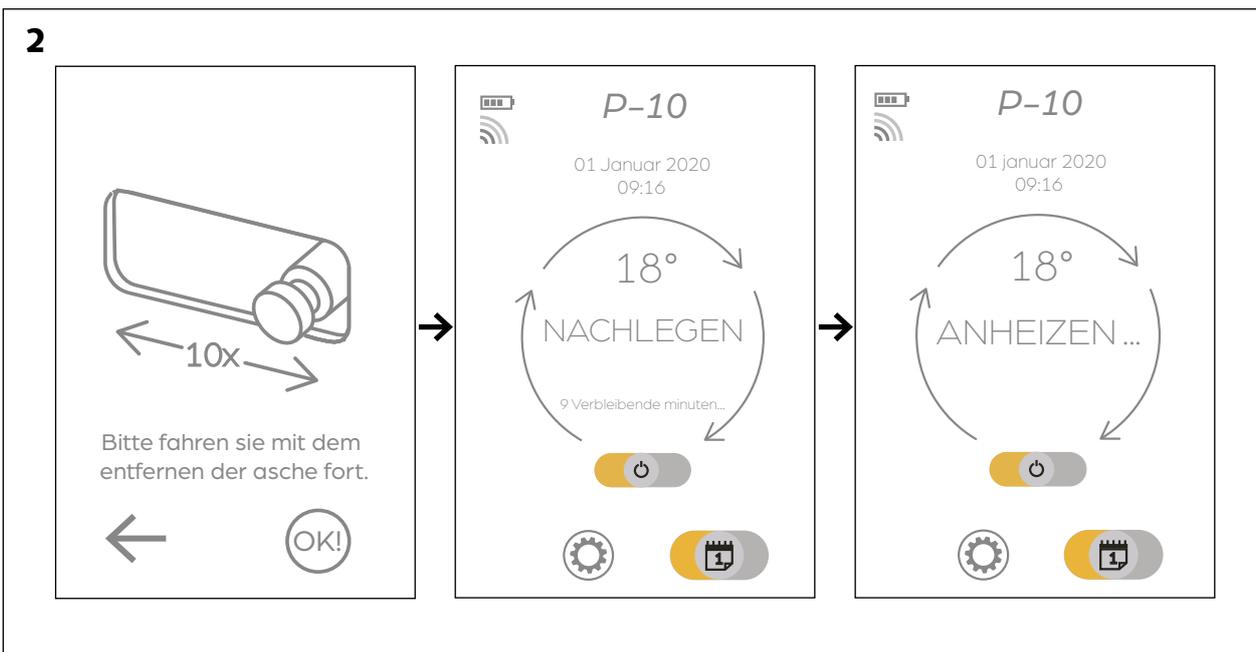
Den Aschebehälter nur bei ausgeschaltetem Gerät entnehmen. Den Aschebehälter während des Betriebs nicht berühren (Verbrennungsgefahr).

Überprüfen Sie, dass sich beim Anheizen keine unverbrannten Pellets im Aschebehälter befinden.



> Beginnen Sie mit dem Entfernen der Asche aus dem Gerät

- > Zum Einschalten des Stûv P-10 schieben die Schaltfläche nach rechts. 
- > Das Gerät durchläuft eine Prüfung sämtlicher Sensoren.
- > Anschließend startet das Gerät die Befüllung über die Schnecke.
- > Sobald eine ausreichende Menge Pellets vorhanden ist, wird die Anheizphase gestartet. Die Flamme ist ab diesem Moment sichtbar (10 - 12 Minuten).
- > Die verschiedenen Schritte der Anheizphase sind abgeschlossen, sobald die Leistung oder die Solltemperatur auf dem Display angezeigt werden (20 - 25 Minuten).



Anmerkung!

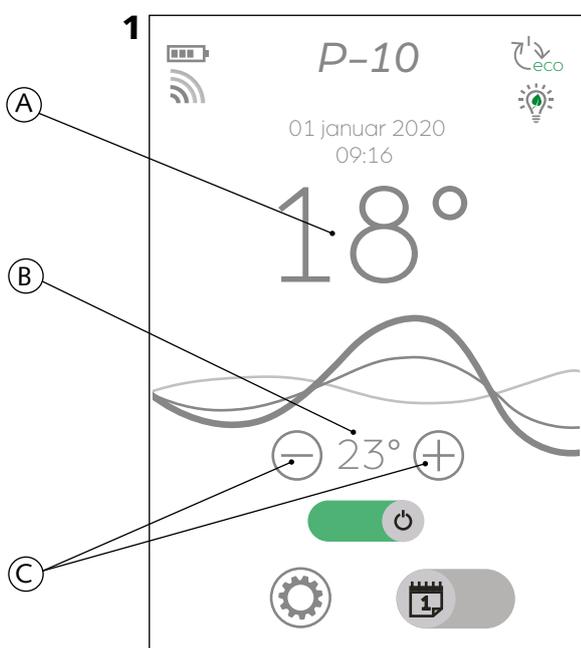
Beim Anheizen kann es vorkommen, dass sich die Brennkammer mit Rauch füllt. Dies ist ein normales Phänomen, das aus verschiedenen Gründen durch die langsamere Verbrennung der Pellets auftritt (z. B. leicht feuchte Pellets, etc.). Sobald die Flamme auflodert, verschwindet dieser Rauch.

Das Gerät niemals während der Einschaltphase vom Stromanschluss trennen!

Thermostat-Modus

Wenn der Thermostat-Modus aktiviert wurde, regelt das Gerät die Leistung so, dass die Solltemperatur erreicht wird.

Auf der Startseite wird dann die Umgebungstemperatur im Raum angezeigt [Abbildung 1a]. Stellen Sie die Solltemperatur [Abbildung 1b] (d. h. die gewünschte Temperatur im Raum, in dem sich die Temperatursonde des Geräts oder der Fernbedienung befindet) durch Drücken der Schaltflächen „+“ und „-“ ein [Abbildung 1c].

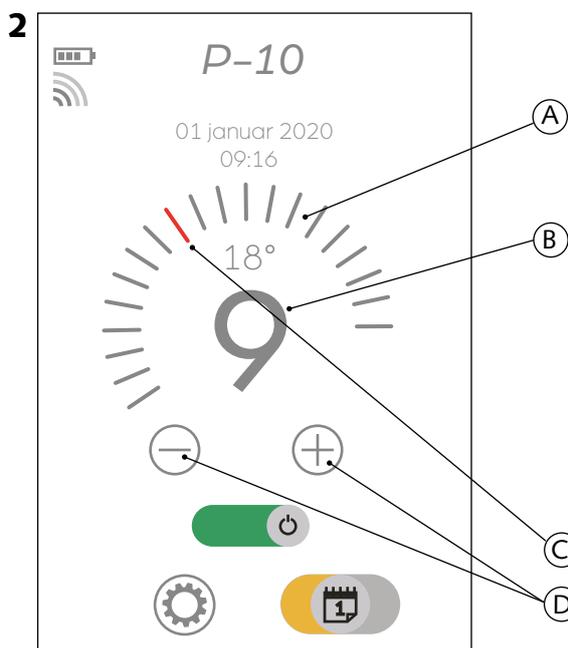


Anmerkung: Im Thermostat-Modus sind die Funktionen SMARTmode und ECOstop verfügbar, diese Funktionen sind auf Seite 16 beschrieben.

Leistungsmodus

Bei aktiviertem Leistungsmodus funktioniert das Gerät durchgehend auf der gewählten Leistungsstufe. Die Leistungsbandbreite geht von Niveau 1 (+/- 2,5 kW) bis zum Niveau 20 (+/- 8 kW).

Die Startseite zeigt eine Skala mit 20 Unterteilungen an [Abbildung 2a]. Das Soll-Leistungsniveau (d. h. das gewünschte Leistungsniveau) wird in der Mitte der Skala angezeigt [Abbildung 2b]. Die rot angezeigte Unterteilung [Abbildung 2c] zeigt das aktuelle Leistungsniveau an. Um die Leistung zu ändern, drücken Sie auf die Schaltflächen „+“ und „-“ [Abbildung 2d].



Die Umgebungstemperatur wird oben in der Skala als Information angezeigt.

Anmerkung: Um Kondensation in den Rauchabzügen zu vermeiden, blockiert eine werkseitige Drosselung den Zugang zu den Niveaus 1 bis 4; nach Überprüfung der Eignung des Abzugs kann Ihr Installateur die Drosselung entfernen.

Einige Tipps zur optimalen Nutzung Ihres Stûv P-10

Um die optimale Funktion Ihres Geräts zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen außerdem:

- Aktivieren Sie den Ascheabscheider vor jedem Gebrauch und nur bei ausgeschaltetem Gerät.

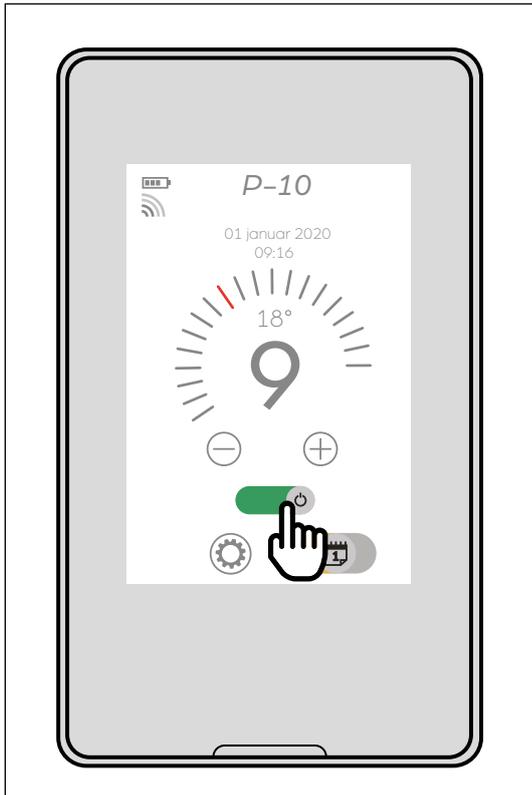
- Lassen Sie das Gerät mindestens alle 20 Stunden eine vollständige Abschaltphase durchführen.

- Wechseln Sie die Nutzungsmöglichkeiten.

- Vermeiden Sie zahlreiche aufeinanderfolgende Stopps / Starts. Idealerweise sollte das Verhältnis der Anzahl der Betriebsstunden zur Anzahl der Zündungen größer oder gleich 1,5 sein. Sie können diese Parameter im Bildschirm "Service"

der Fernbedienung überwachen [Abbildung 1].

Ausschalten des Stûv P-10



> Zum Ausschalten des Kamins schieben Sie die Schaltfläche  nach links.

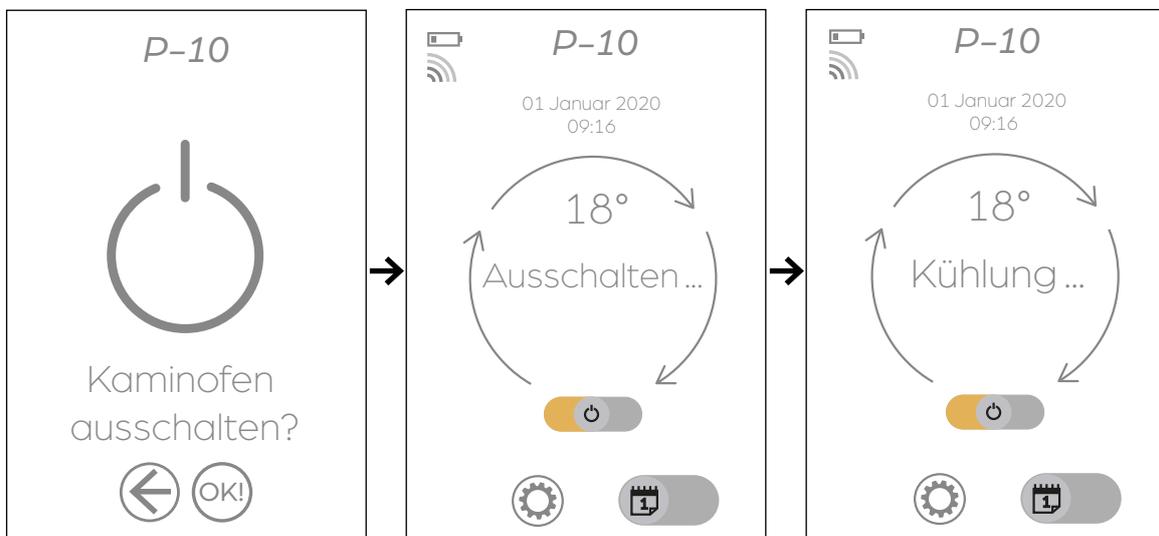
Das Gerät stoppt dann eine der beiden Versorgungsschnecken und leert die andere.

Der Stûv P-10 läuft dann noch rund 15 Minuten bei einer Leistung des Niveaus P10 weiter.

> Gerät zum Ausschalten niemals vom Stromanschluss trennen! (selbst bei Alarm) (außer bei Schornsteinbrand)

> Niemals während der Ausschaltphase die Asche entfernen!

2



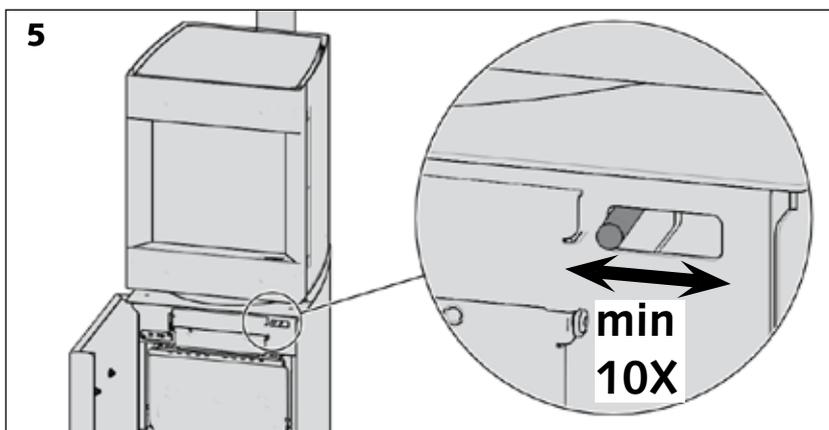
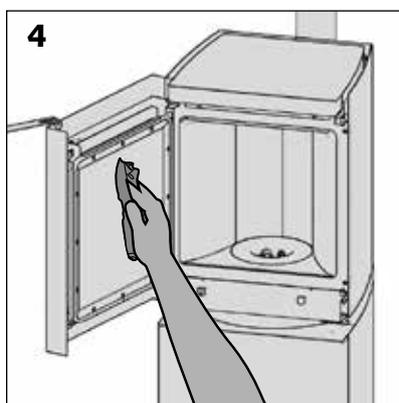
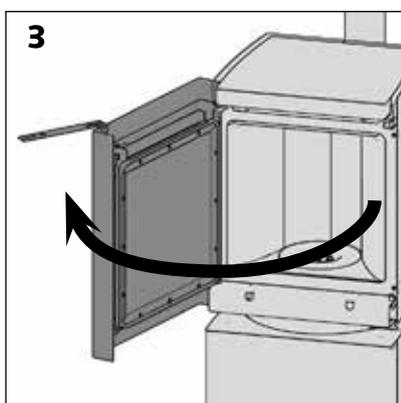
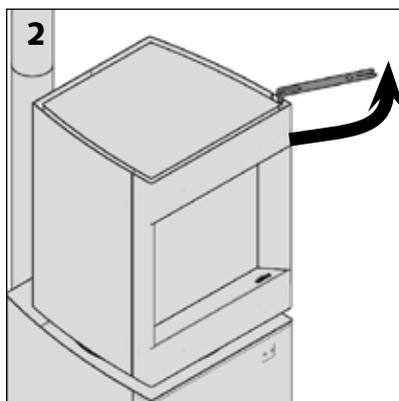
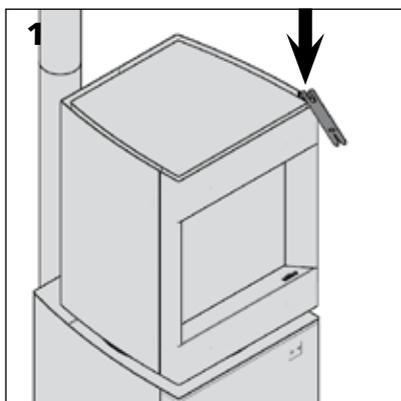
Achtung!

Während der ersten Minute der Ausschaltphase kann das Gerät durch erneuten Druck auf  wieder gestartet werden. Anschließend ist dies HINGEGEN aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich. Dann muss erst das vollständige Ausschalten des Geräts abgewartet werden (30 bis 90 Minuten) abgewartet werden,

bevor das Gerät erneut eingeschaltet werden kann.

Während dieses Zeitraums ist das Gerät heiß und gibt weiterhin Wärme ab.

Tägliche Wartung



Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Pflege der Metallteile

Reinigen mit einem trockenen Tuch.

Reinigung der Scheibe

> Öffnen Sie die Tür der Brennkammer mithilfe des Kalthandgriffs [Abb. 1, 2 und 3].

> Reinigen Sie die Scheibe mit einem handelsüblichen Scheibenreiniger [Abb. 4].

Achtung!

Die Verwendung von Backofenspray führt zu einem schnellen Verschleiß der Dichtungen und Beschädigung des Lacks.

> Die Scheibe gründlich trockenreiben, da sich der Rauch an Fettrückständen festsetzt..

Beseitigung der Asche

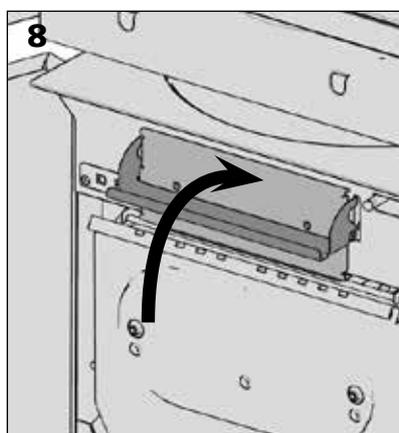
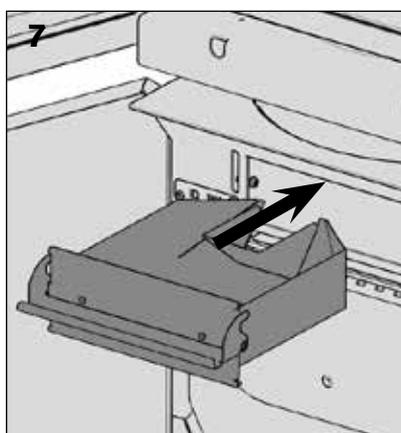
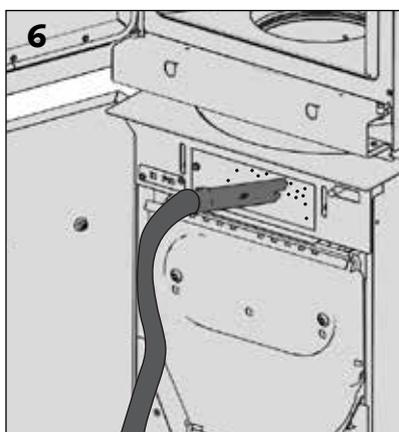
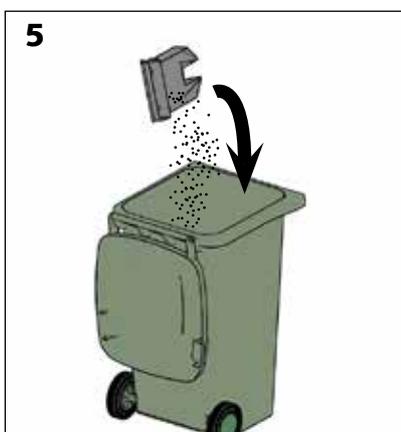
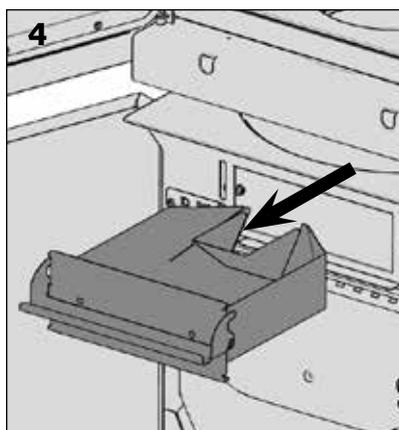
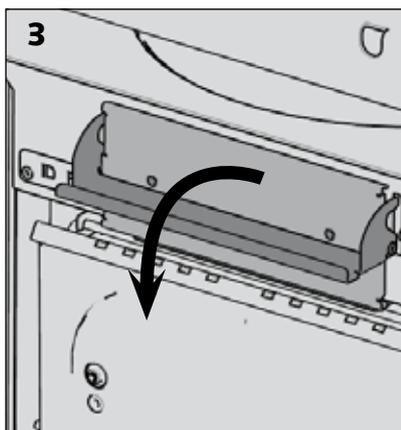
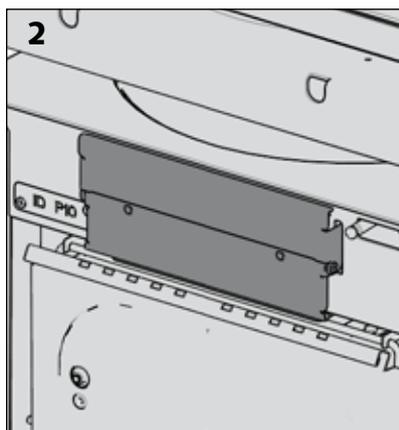
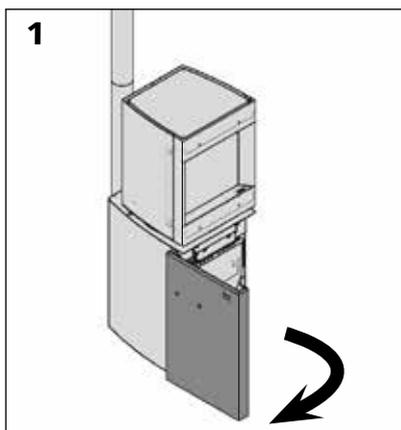
Vor dem Anheizen des Geräts:

> Öffnen Sie die untere Tür.
 > Bewegen Sie den Hebel des Ascherosts rund ein Dutzend Mal von rechts nach links [Abb. 5].

> Überprüfen Sie anschließend, dass der Hebel sich wieder in der Ausgangsposition befindet (Anschlag rechts).

Achtung!

Den Aschebehälter nur bei ausgeschaltetem Gerät leeren.



Achtung!

Bevor Sie mit der Wartung anfangen, das vollständige Abkühlen abwarten.

Leeren des Aschebehälters und Reinigung des Fachs.

> Leeren Sie den Aschebehälter nach der Verbrennung von 150 kg Pellets.

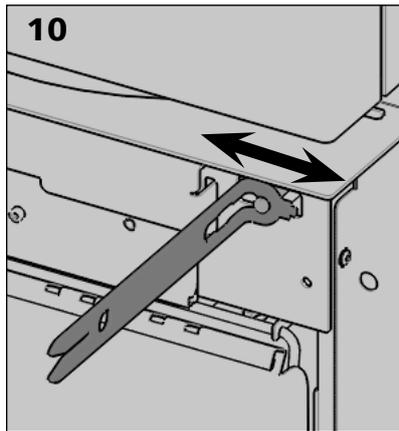
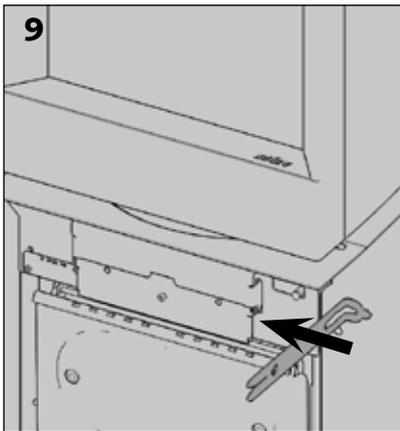
Achtung!

Den Aschebehälter nur bei ausgeschaltetem Gerät entnehmen. Den Aschebehälter während des Betriebs nicht berühren (Verbrennungsgefahr).

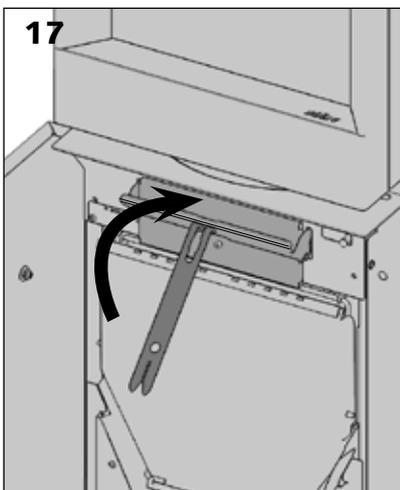
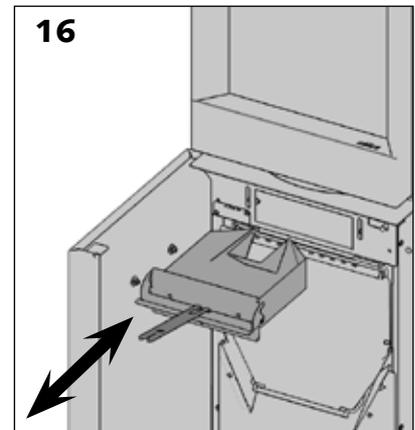
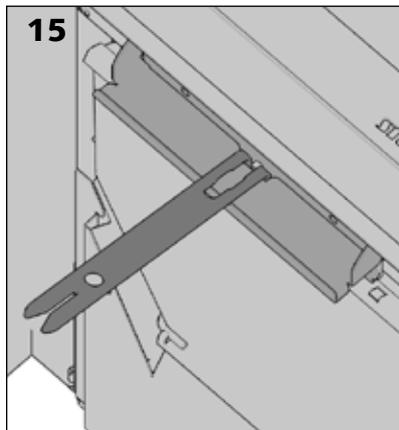
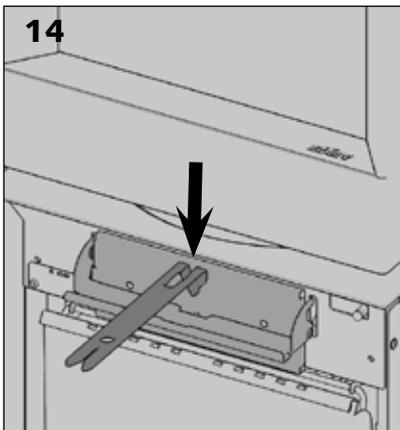
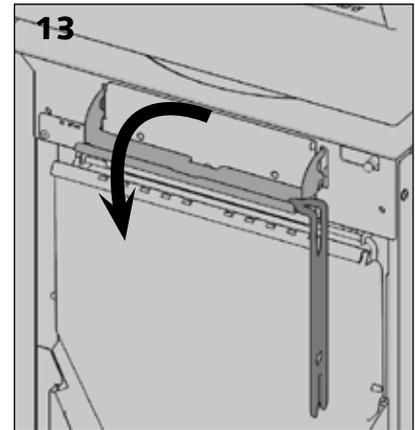
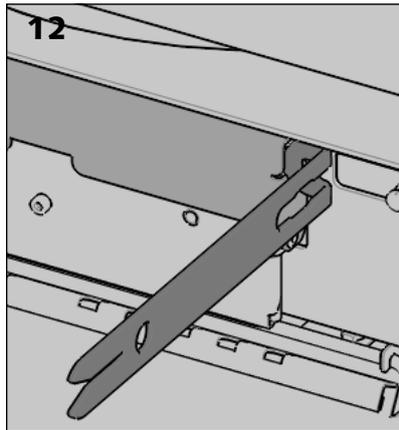
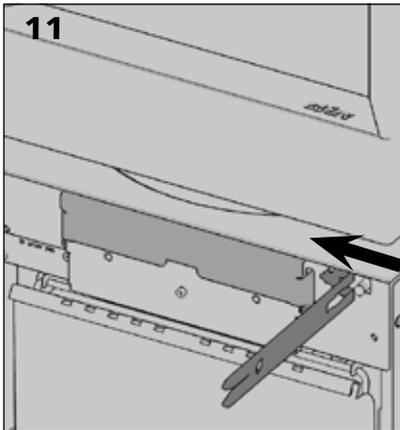
Achten Sie darauf, dass die Glut und die Asche vollkommen ausgekühlt sind, bevor Sie sie in einen Behälter geben, der brennen oder schmelzen könnte.

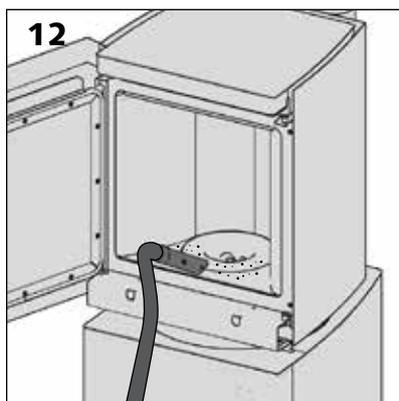
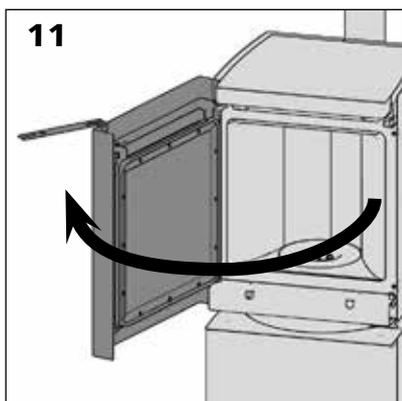
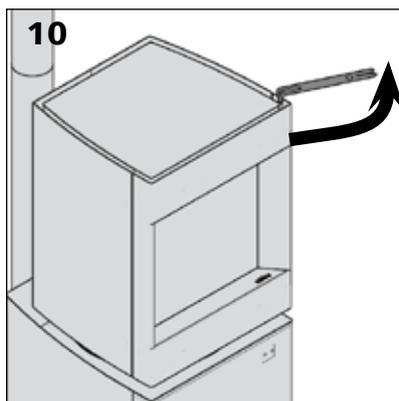
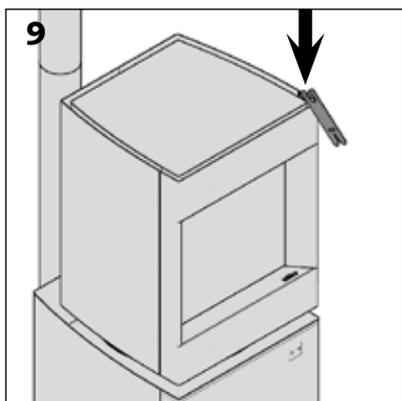
Stellen Sie nach dem Entleeren sicher, dass sich die Ascheschublade gut am Boden des Gehäuses befindet und dass sie ordnungsgemäß geschlossen ist. Ist dies nicht der Fall, gibt das Gerät einen Alarm aus.

Wöchentliche Wartung (Fortsetzung)



Wenn Sie den Rost bewegen oder den Aschebehälter entnehmen müssen und das Gerät noch heiß ist, benutzen Sie für diese und andere Vorgänge den Kalthandgriff.



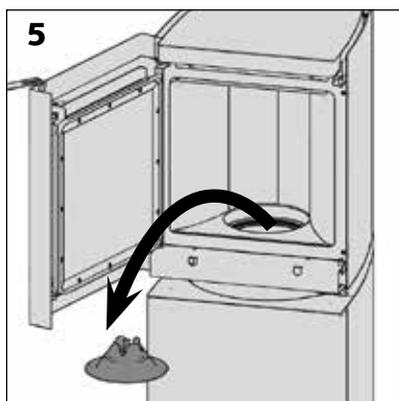
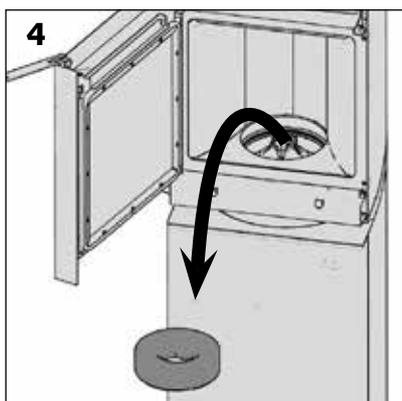


Reinigung der Brennkammer.

- > Öffnen Sie die Tür der Brennkammer mithilfe des Kalthandgriffs [Abb. 9, 10 und 11].
- > Saugen Sie das Innere der Brennkammer aus [Abb. 12].
- > Achten Sie darauf, die Tür mithilfe des Kalthandgriffs wieder sorgfältig zu verschließen. Überprüfen Sie, dass die Tür ordnungsgemäß abgeschlossen ist.

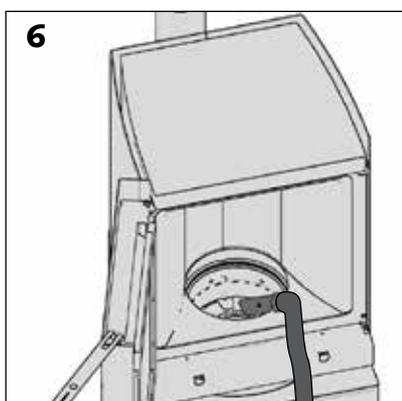
Achtung!

Es ist untersagt, die Tür der Laterne zu öffnen, solange das Gerät heiß ist.



Reinigung des Ascherosts

- > Entfernen Sie den Vermiculitring.
- > Entfernen Sie den Flammenmodellierer.
- > Saugen Sie die Roste ab.



Die jährliche Wartung Ihres Stûv P-10 ist für dessen ordnungsgemäße Funktion unerlässlich und muss von einem von Stûv zugelassenen Fachmann durchgeführt werden.

Einmal pro Jahr oder alle 1500 Betriebsstunden (die Fernbedienung zeigt eine Meldung an, die Sie darauf hinweist, dass es Zeit ist, einen Termin mit dem zuständigen Fachmann für die Wartung Ihres Geräts aufzunehmen [Abbildung 1]).

Folgende Vorbereitungen sind erforderlich:

- Pelletbehälter leeren und reinigen.
Sei vorsichtig!

Füllen Sie den Tank erst, wenn das Gerät wiederverwendet wird (um eine Verschlechterung des Granulats zu vermeiden).

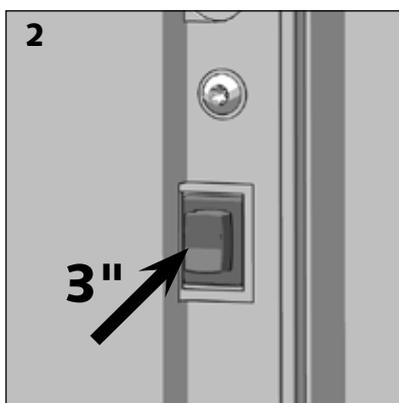
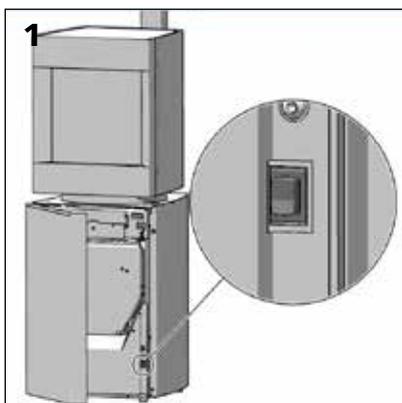
- Reinigen Sie den Abzieher, sein Fach, die 2 Rauchabscheider und den Sicherheitsdruckhahn
- Reinigen Sie den Wärmetauscher.
- Reinigen Sie das Kaminanschlussrohr und kehren Sie den Kamin.
- Überprüfen Sie die Türdichtung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie die Absaugdichtung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie die Dichtung des Überdruckventils und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie den Brennersversorgungskrümmer und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie die Überhitzungsanzeige.
- Überprüfen und reinigen Sie die verschiedenen Elemente des Brenners.
- Setzen Sie den Countdown der Betriebsstunden vor der nächsten Wartung zurück (im Menü "Installer" der Fernbedienung).

Hinweis:

Die gesetzliche Garantie und die Verlängerung der Stûv-Garantie gelten nicht für Geräte, die nicht wie oben angegeben gewartet wurden.



Not-Aus-Schalter



Für den Fall einer Störung oder bei Verlust der Fernbedienung ist das Gerät mit einem Not-Aus-Schalter ausgestattet [Abb. 1].

Drücken Sie 3 Sekunden lang auf diesen Schalter und der Kamin wechselt in den Modus Ausschalten [Abb. 2].

Dieser Schalter kann bei Bedarf in gleicher Weise zum Einschalten des Kamins verwendet werden. Das Gerät startet dann im letzten verwendeten Modus (außer Kalender). **Wir empfehlen jedoch, die Fernbedienung zu verwenden.**

Quittieren eines Alarms

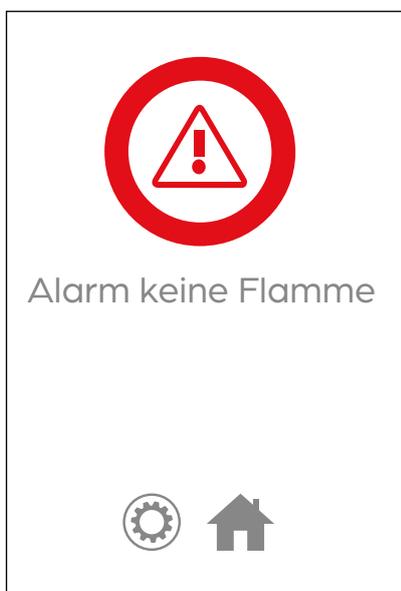
Wenn ein Alarm ausgelöst wird, gibt der Ofen ein akustisches Signal aus und zeigt eine Meldung an, um Sie zu warnen.

Um das Quittieren des Vorfalls durch den Nutzer zu bestätigen, ist ein langer Druck auf die Schaltfläche  erforderlich. **(Achtung: Bei bestimmten Alarmen ist eine Wartezeit von 5 Minuten erforderlich,**

bevor der Alarm durch Druck auf  quittiert wird.) Anschließend wechselt der Ofen in den Modus „Abkühlen“.

Zur Erinnerung:
Die Auslösung des Alarms führt zur Deaktivierung des Kalender-Modus.

Alarmsignale



Alarm „Keine Flamme“

Dieser Alarm zeigt eine ungewöhnlich niedrige Rauchtemperatur an, die ein Anzeichen für ein erloschene Flamme sein kann.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf 
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch

Stellen Sie sicher, dass keine unverbrannten Pellets auf dem Brennerrost verbleiben, und leeren Sie die Ascheschublade.

- > Überprüfen Sie, ob sich noch genügend Pellets im Tank befinden.

Ist dies nicht der Fall, füllen Sie den Tank und versuchen Sie, das Gerät wieder anzuzünden. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.

- > Wenn der Tank voll ist oder der Alarm angezeigt wird, während eine Flamme vorhanden ist, wenden Sie sich an den Installateur.



Unterdruckalarm

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion des Druckschalters oder zu geringen Unterdruck an

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf 
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > **Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch und leeren Sie die Ascheschublade.**
- > **Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.**



Alarm „Keine Zündung“

Dieser Alarm zeigt einen Fehler beim Anzünden an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf 
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > **Achtung!**
Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung und die vollständige Reinigung des Brennerrosts durch (siehe Kapitel "Wöchentliche Wartung"). Stellen Sie sicher, dass keine unverbrannten Pellets auf dem Brennerrost verbleiben, und leeren Sie dann die Schublade Asche.
- > Überprüfen Sie, ob sich noch genügend Pellets im Tank befinden.
Wenn nicht, füllen Sie den Tank.
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.

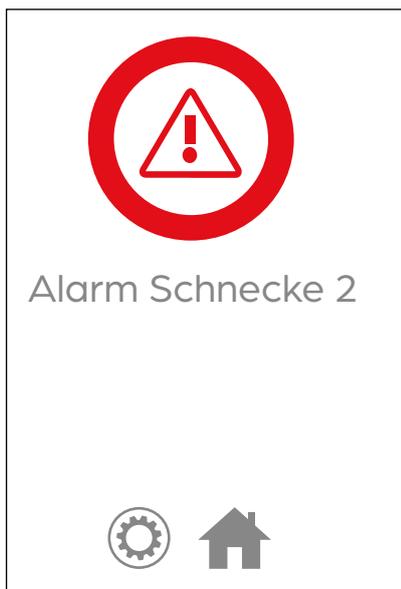


Alarm „Schnecke 1“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion an der Hauptschraube oder dem zugehörigen Geschwindigkeitsmesser an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf 
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm „Schnecke 2“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion an der Sekundärschraube oder dem zugehörigen Geschwindigkeitsmesser an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > **Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung und die vollständige Reinigung des Brennerrosts durch (siehe Kapitel "Wöchentliche Wartung"), und stellen Sie sicher, dass der Auslass des Pelletzufuhrrohrs nicht durch a blockiert wird Kappe aus Asche oder unverbranntem Granulat. Reinigen Sie gegebenenfalls den Schlauchauslass mit einem Staubsauger.**
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Umgebungstemperatursensor“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion der Sonde für die Umgebungstemperatur am Gerät an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm „schneckendrehzahl“

Dieser Alarm zeigt ein abnormales Verhältnis der Geschwindigkeit zwischen der Schraube 1 & 2

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Max. Temperatur-Alarm

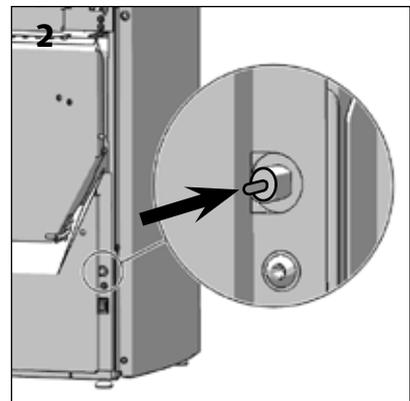
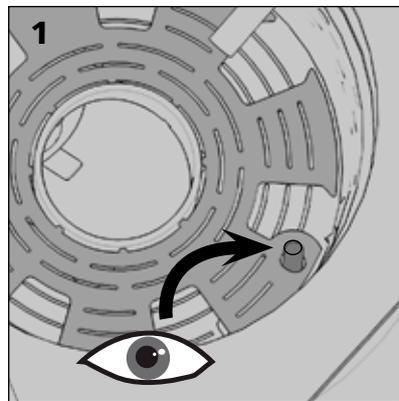


Alarm „max. temperatur“

Dieser Alarm zeigt eine Überhitzung des Geräts an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf 
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung und die vollständige Reinigung des Brennerrosts durch (siehe Kapitel "Wöchentliche Wartung").
- > Überprüfen Sie, ob das Gitter richtig positioniert ist [Abbildung 1].
- > Setzen Sie den Sicherheitsschalter zurück. Die rote Taste am Schalter wird erst zurückgesetzt, wenn das Gerät abgekühlt ist [Abbildung 2].
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm
Rauchgassensor



Alarm „rauchgassensor“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion der Sonde für die Abgastemperatur am Gerät an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf 
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Abzugsalarm



Alarm „abzugsalarm“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion am Rauchabzug oder dem zugehörigen Geschwindigkeitsmesser an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf 
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Durchflussalarm



Alarm „Durchflussalarm“

Dieser Alarm zeigt eine Fehlfunktion des Strömungssensors an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf 
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.



Alarm
Rauchgastemperatur



Alarm „rauchgastemperatur“

Dieser Alarm zeigt einen erhöhten Abgastemperaturwert an.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf 
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch und leeren Sie die Ascheschublade.
- > Überprüfen Sie die Qualität des verwendeten Granulats. Ein zu kurzes Pellet führt zu einer zu hohen Rauchtemperatur. Im Zweifelsfall das Granulat wechseln.
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Temperatur der platine“

Dieser Alarm erscheint, falls die Temperatur der Schaltkarte 70°C überschreitet.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

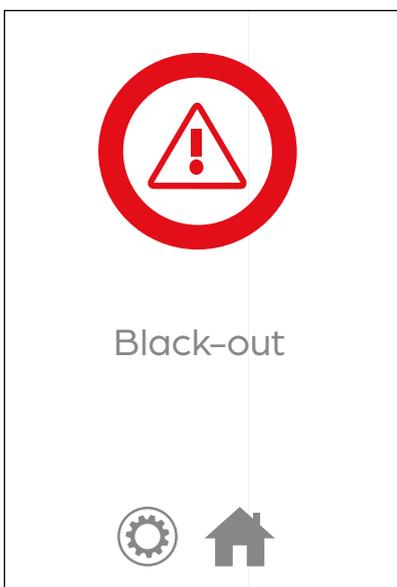


Alarm „Leck“

Dieser Alarm erscheint, falls der Durchsatzmesser einen zu geringen Durchsatz misst.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch und leeren Sie die Ascheschublade.
- > Überprüfen Sie, ob die Laternentür richtig geschlossen und verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass die Tankladeklappe geschlossen ist und keine Pellets in der Dichtung der letzteren eingeschlossen sind. Überprüfen Sie, ob sich der Aschenbecher am Boden des Gehäuses befindet und ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist. Stellen Sie sicher, dass der Schornstein und / oder der Rauchabzug nicht verstopft sind.
- > Starten Sie erneut. Wenn der Alarm erneut auftritt, wenden Sie sich an den Installateur.



Alarm „Blackout“

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der Ofen während des Betriebs mehr als 10 Minuten lang nicht mehr mit Strom versorgt wird.

- > Warten Sie 5 Minuten, nehmen Sie den Alarm zur Kenntnis und quittieren Sie ihn durch langen Druck auf
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch

Stellen Sie sicher, dass keine unverbrannten Pellets auf dem Brennerrost verbleiben, und leeren Sie die Ascheschublade.

- > Starten Sie erneut.



Alarm: Verbindung
der Fernbedienung



Alarm „verbidung der Fernbedienung“

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Fernbedienung keine Kommunikation mit dem Kamin aufbauen kann.

Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Bringen Sie die Fernbedienung näher an den Kamin, da sie möglicherweise außerhalb der Reichweite liegt.
- > Falls das Gerät bei Auslösung des Alarms in Betrieb war, funktioniert es weiterhin im letzten bekannten Modus, bis der Pelletsbehälter leer ist oder der Not-Aus-Schalter betätigt wird.
- > Falls das Gerät bei Auslösung des Alarms ausgeschaltet war, ist zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß angeschlossen ist und mit Strom versorgt wird.
- > Falls das Gerät mit Strom versorgt wird, führen Sie die Paarung der Fernbedienung durch, wie auf Seite 14 beschrieben.
- > Falls der Alarm anhält, nehmen Sie Kontakt mit dem Installateur auf.



Alarm Verbindung
ThingsPlay / Hottoh

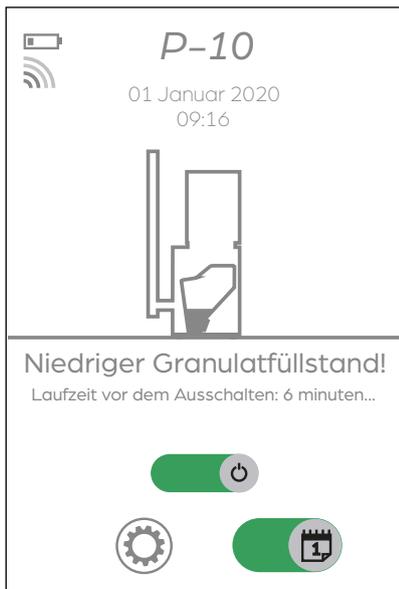


Alarm „verbidung Thingsplay/Hottoh“

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn die Empfangsantenne nicht mehr mit der Steuerkarte des Kamins kommuniziert.

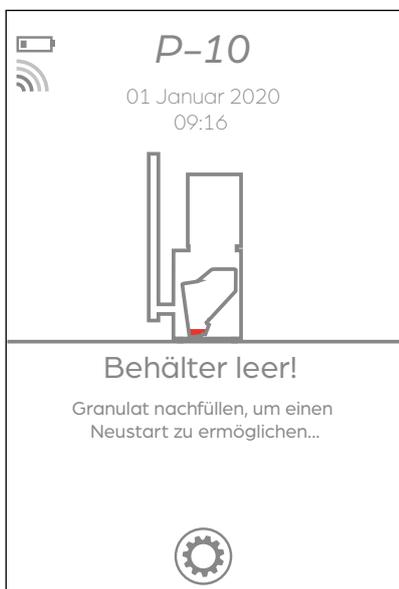
Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

- > Falls das Gerät bei Auslösen des Alarms in Betrieb war, funktioniert es im letzten bekannten Modus weiter, bis der Pelletsbehälter leer ist oder der Not-Aus-Schalter betätigt wird.
- > Nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde und abgekühlt ist, nehmen Sie Kontakt mit dem Installateur auf.



Voralarm „low pellet“

Dieser Alarm wird bei niedrigem Füllstand im Pelletsbehälter ausgelöst. Wird der Behälter nicht innerhalb der auf der Fernbedienung angezeigten Zeitspanne aufgefüllt, schaltet sich der Ofen aus und zeigt „Pell. leer“ an.



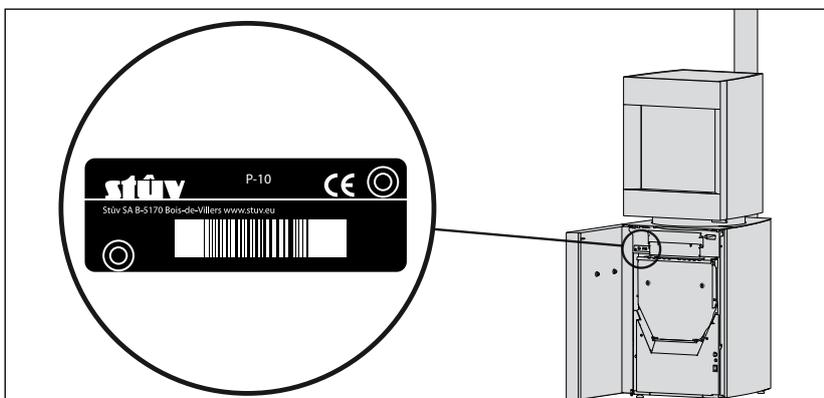
Alarm "fingranule"

Dieser Alarm zeigt an, dass der Kamin ausgeht oder ausgegangen ist, weil der Pelletbehälter leer ist.

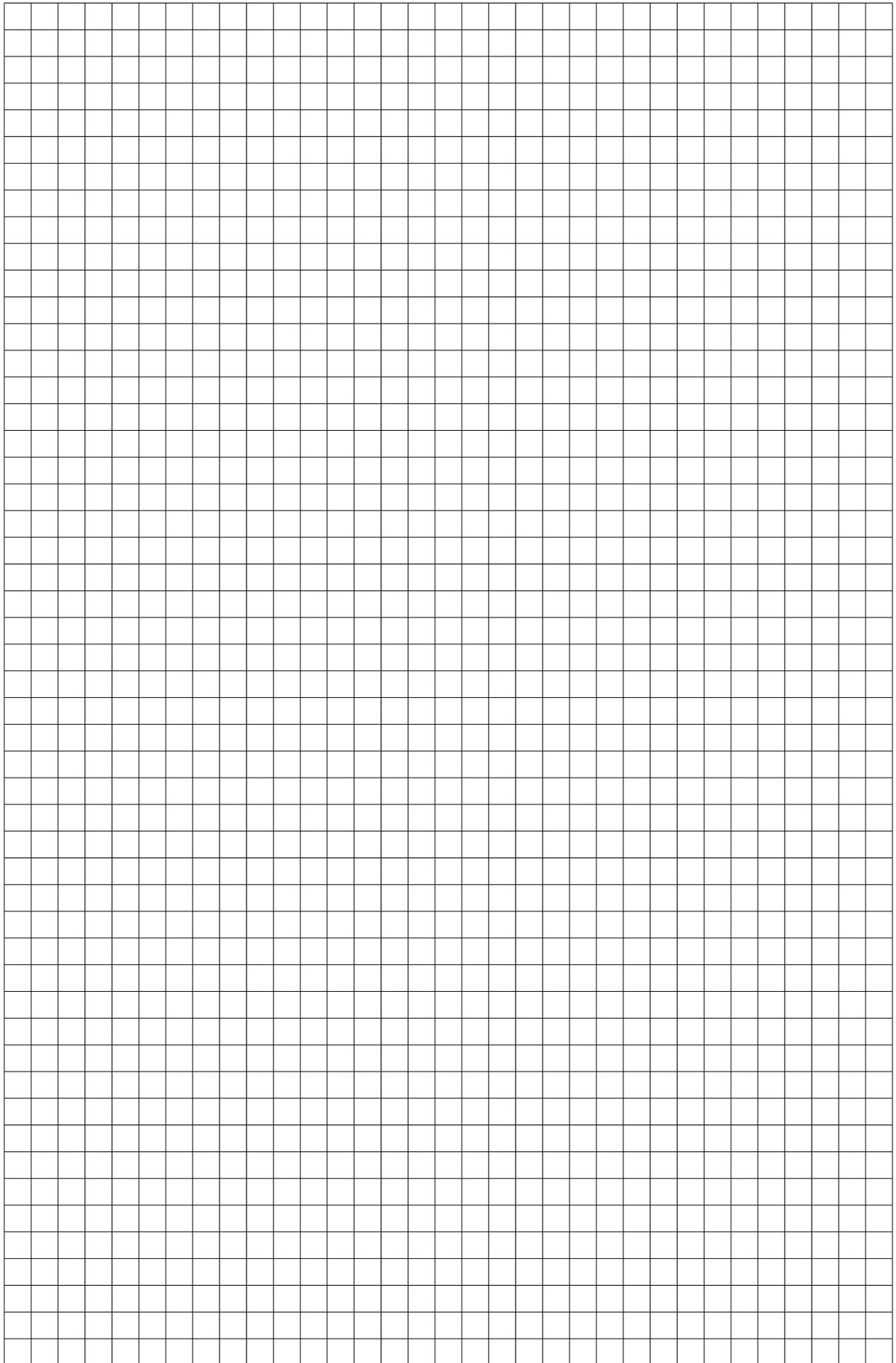
Wenn dieser Alarm angezeigt wird:

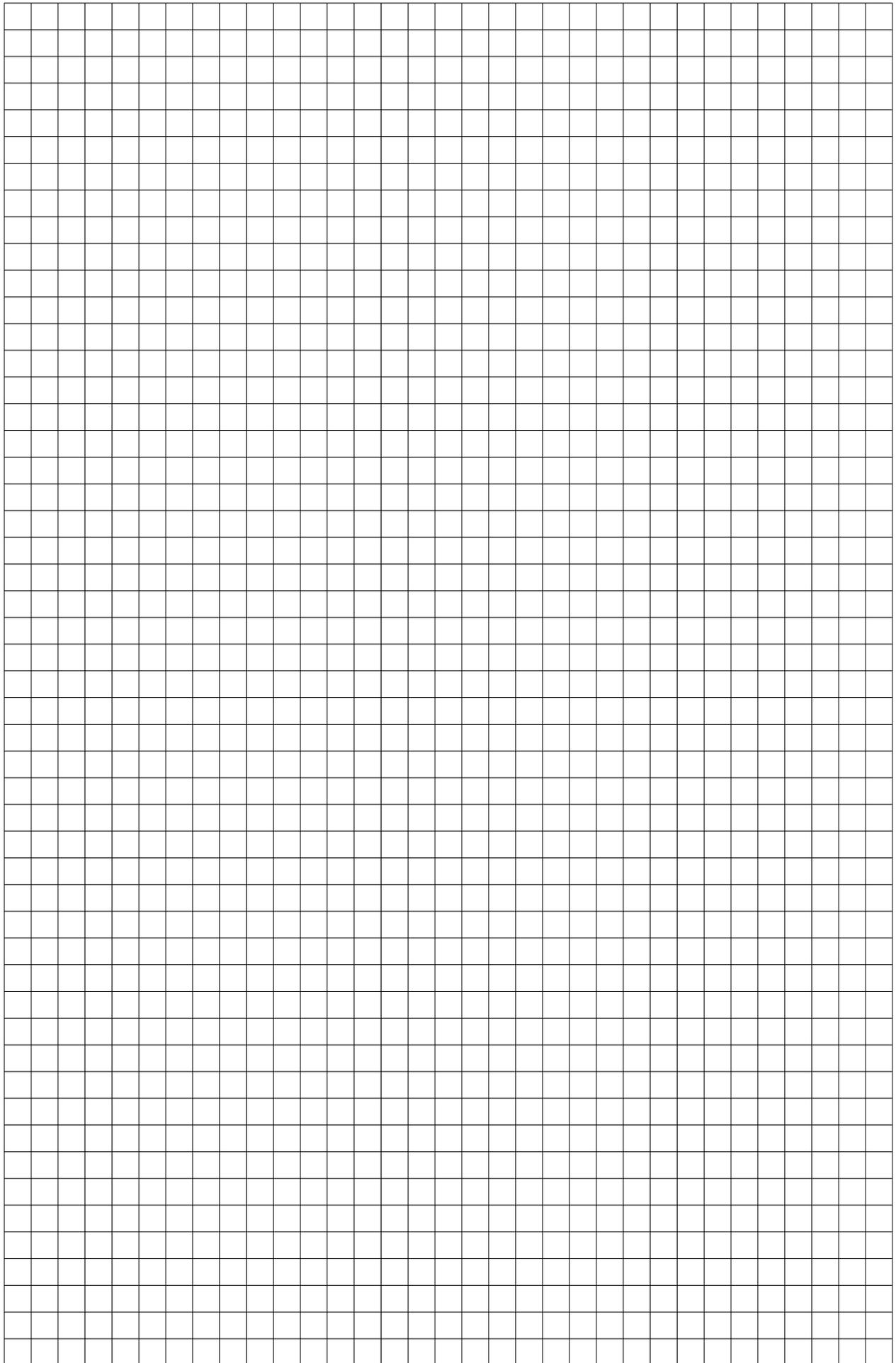
- > Lassen Sie das Gerät ausschalten
- > Führen Sie nach dem Ausschalten und Abkühlen des Geräts die Ascheentfernung durch.
- > Füllen Sie den Behälter mit Pellets, bevor Sie das Gerät neu starten.

Wo ist die Seriennummer?



Sollten Probleme auftreten oder falls Sie eine Beschädigung jeglicher Art feststellen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Installateur auf und teilen ihm die Seriennummer mit.





Produktdatei
EU 2015/1186

stuv

Stuv s.a

Rue Jules Borbouse, 4
B-5170 Bois-de-Villers
info@stuv.com - www.stuv.com

Modellreferenz:

Stuv P-10

Energieleistungsklasse	 A++
Direkte Wärmeleistung	8,0 kW
Indirekte Wärmeleistung	-
Energieleistungsindex	130
Nutzungsgrad der nominalen Wärmeleistung	90,5 %
Nutzungsgrad der Minimallast	94,5 %
Besondere Vorkehrungen, die bei der Montage, Installation oder Wartung des dezentralen Heizgerätes getroffen werden müssen:	
Siehe Montage- und Wartungsanleitungen	

LEISTUNGSERKLÄRUNG (EU 305-2011)

Stûv P-10

Raumheizgerät für Pelletbetrieb
entsprechend der Norm: EN 14785 : 2006
Empfohlener Brennstoff: ausschließlich Holzpellets

Hergestellt von:

Stûv s.a

Rue Jules Borbouse, 4 B-5170 Bois-de-Villers
Tél: +32(0)81.43.47.96 – Fax: +32(0)81.43.48.74
info@stuv.com www.stuv.com

Benannte Stelle:

1881 – IMQ Primacontrol

Via dell'Industria, 55, San Vendemiano TV, Italia

Bewertungs- und Prüfungssystem der Leistungsbeständigkeit: 3

Nummer des Testberichts: CPR_15_022

Dokument Nummer: QA151478501-DE

Europäische Normen		EN 14785 : 2006
Wesentliche Merkmale		Leistung
CO-Ausstoß	Bei Nennleistung:	0,001 %
	Bei gedrosselter Leistung:	0,028 %
Abgastemperatur bei Nennleistung		173 °C
Heizleistung	Nennwärmeleistung:	8 kW
	Raumwärmeleistung:	2,4 kW
	Wasserwärmeleistung:	- kW
Wirkungsgrad	Bei Nennleistung:	90,5 %
	Bei gedrosselter Leistung:	94,5 %
Maximaler Wasser-Betriebsdruck		-
Oberflächentemperatur		erfüllt
Reinigbarkeit		erfüllt
Elektrische Sicherheit		erfüllt
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)		nicht zutreffend
Brandsicherheit		
Brandverhalten		A1
Mindestabstände zu brennbaren Materialien	Dicke der Dämmung Hinten	70 mm
	Dicke der Dämmung Seite	100 mm
	Dicke der Dämmung Oben	500 mm
	Dicke der Dämmung Vorn	1000 mm
	Dicke der Dämmung zum Boden	0 mm
Brandgefahr durch Herausfallen von brennenden Brennstoffen		erfüllt

Die Leistung des oben genannten Produkts entspricht der angegebenen Leistung Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 wird diese Leistungserklärung unter der alleinigen Verantwortung des oben genannten Herstellers erstellt.

Bois-de-Villers, 2017

Gérard Pitance



Verwaltungsratsvorsitzender und Gründer

Jean-François Sidler



Generaldirektor und Verwaltungsratsvorsitzender



Königreich Belgien

**FÖD Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt
Generaldirektion Umwelt**

KE 12. Oktober 2010 regelt Mindestanforderungen an die Energieeffizienz und Emissionen von Schadstoffen Heizungen für feste Brennstoffe angetrieben

Hersteller:	
Name des Herstellers	Stûv SA
Adresse des Herstellers	Rue Jules Borbouse 4 B5170 Bois-de-Villers BELGIUM

Produkt(e):	
Kraftstofftyp	Renewable – Solid Fuel
Produktentyp	Wood pellets-fired room heater NBN EN 14785
Motorleistung	2.4 - 8 KW
Modell	Stûv P-10
Typ	Pellet stove
EG-Nr.	CS-15-029

Emissionswerte:		
CO	.001 % or mg/Nm3 or gr/Nm3	NBN EN 14785
PM	5 % or mg/Nm3 or gr/Nm3	NBN EN 14785
EFF	90.5 %	NBN EN 14785

Besonderes:	
Name der anerkannten Einrichtung	IMQ PRIMACONTROL
Berichtsnummer	CPR-15-022
Kontaktangaben der Person, die zur Unterzeichnung der Erklärung ermächtigt ist	Thomas Duquesne
Ort und Datum der Erklärung	14-03-2016 Bois-de-Villers
Umwelt Informationen über feste Brennstoffe empfohlen	• Holzpellets
Umwelt Informationen über feste Brennstoffe nicht empfohlen	• Trockene Holzblöcke (< 20% Feuchtigkeit) : Esche, Buche, Eiche, Hainbuche • Nadelholz-Logs • Holz aus der Bauwirtschaft, das behandelt, gemalt wurde ... • Pellets auf Basis von behandeltem und gemaltem Holz aus der Bauwirtschaft

Wir bestätigen mit diesem Schreiben, dass die Baureihe der Geräte die hierunter angegebenen ist, im Einklang steht mit dem Modell das in der Konformitätserklärung beschrieben ist, das es hergestellt und auf dem Markt gebracht wird entsprechend den Anforderungen des königlichen Erlass vom 12. Oktober 2010 welches Mindestleistungsanforderungen und Emissionen von Schadstoffen für die mit Festbrennstoffen betriebenen Heizungen festlegt.

	<p>Thomas Duquesne</p>
--	-------------------------------

STÜV-GARANTIEERWEITERUNG: NUR EINIGE SCHRITTE FÜR EIN SICHERES GEFÜHL

Bei der Entwicklung dieses Kaminofens standen Wohlbehagen, Komfort und Sicherheit für den Nutzer im Vordergrund. Im Rahmen der Herstellung wird größter Wert auf die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien und Bauteile gelegt, um einen langjährigen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Sollte der Kaminofen trotz unserer Sorgfalt einen Mangel aufweisen, so verpflichten wir uns, diesen zu beseitigen.

Wenn Sie das Garantief formular innerhalb von 30 Tagen ausfüllen, bietet Stûv Ihnen eine Erweiterung der gesetzlichen Garantie an.

Garantieverweiterung

Die Stûv-Garantieverweiterung betrifft sämtliche Nutzer eines Stûv-Geräts (Endkunde). Ihre Gültigkeit beginnt mit dem auf der vom Verkäufer für den Käufer ausgestellten Originalrechnung für ein Neugerät vermerkten Datum (kein Ausstellungs- oder Vorführgerät). Für gebrauchte Kaminöfen beginnt die Frist ab dem Ausstellungsdatum der Verkaufsrechnung im Original von Stûv an den Händler.

Dauer der Garantie

Die gesetzliche Garantie beträgt 2 Jahre auf abgedeckte Bauteile.

Die erweiterte Garantiedauer beträgt:

- 3** Jahre auf den Korpus des Kaminofens,
- 2** Jahre auf elektrische und elektronische Bauteile (Lüfter, Thermostat, Schalter, Kabel, etc.),
- 3** Jahre auf sonstige Teile (Bodenrost, Türmechanismus, Scharniere, Rollen, Laufschiene, Schlösser usw.)

Die Gewährung einer Garantieverweiterung erfolgt

Bedingungen für Garantieverweiterung



1. Kauf des Kamins bei einem unserer offiziellen Händler. Die Liste ist auf unserer Webseite www.stuv.com erhältlich.



2. Füllen Sie das Online-Formular aus unter <http://tech.stuv.com/de/pellets/garantie/garantieverweiterung.html> innerhalb von 30 Tagen nach dem Rechnungsdatum aus.



Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden berücksichtigt.



Sie erhalten Ihre Stûv-Garantieurkunde dann per E-Mail an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.

Bewahren Sie dieses Dokument gut auf. Wenden Sie sich im Falle eines Problems mit Ihrem Kaminofen an Ihren Händler. Sie müssen ihm diese Urkunde vorlegen, um die kommerzielle Garantie in Anspruch zu nehmen.



vorbehaltlich der Einhaltung der geltenden Bedingungen und der Richtigkeit der Stûv mitgeteilten Informationen.

Die Garantie für Stûv-Kaminöfen umfasst:

- Herstellungsfehler,
- Lackmängel der sichtbaren Außenteile des Kaminofens.

Die gesetzlichen Garantien und ihre Erweiterung umfassen nicht:

- Verschleißteile (Aschegitter, Vermiculitplatten, Dichtungen, Flammenmodellierer, Kalthandgriff), die bei normaler Benutzung gelegentlich ausgetauscht werden müssen,
- Halterung des Ascherosts und Scheibe des Ofens,

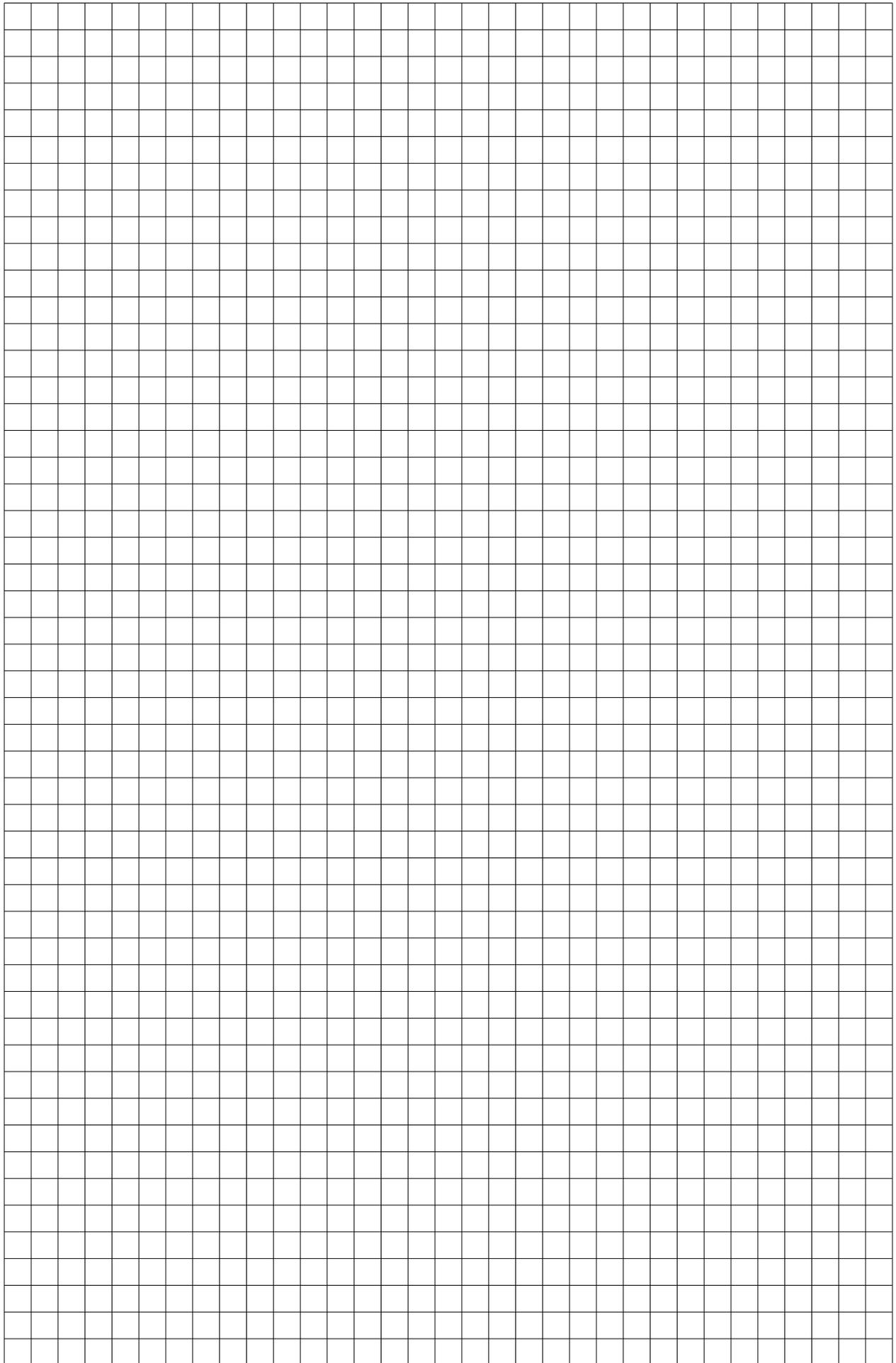


- Mängel, die während oder vollständig bzw. teilweise als Ergebnis folgender Punkte auftreten:
 - > Nichtbeachtung der Vorschriften und Hinweise für die Installation, die Nutzung und die Wartung,
 - > Montage/Installation, Änderung oder Reparatur durch Dritte,
 - > Installation durch einen nicht anerkannten Installateur,
 - > Nichtbeachtung der Installationsanleitung,
 - > Änderungen durch den Installateur,
 - > fehlende Wartung,
 - > äußere Einwirkungen wie Überschwemmung, Blitzeinschlag, Brand, etc.
 - > Nutzung eines ungeeigneten Brennstoffs (nur Pellets gemäß Norm ENplus/DINplusA1 sind geeignet, bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung)
 - > Komplette oder partielle Verstopfung der Zuleitungen für Luft in den Brennraum und des Rauchabzugs,
 - > o für die Anlage ungeeigneter Rauchabzug,
- Risse durch Hitzeeinwirkung, die üblicherweise an den naheliegenden Wänden auftreten.

Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch der als mangelhaft anerkannten Teile und schließt mit dem Austausch verbundene Kosten und Schadensersatzforderungen aus.

Für gelieferte Ersatzteile gemäß dieser Garantie wird für die Restlaufzeit der Original-Garantie der Produkte Garantie gewährt.

* Erweiterung der gesetzlichen Garantie (2 Jahre) auf 3/2/3 Jahre gemäß den geltenden Bedingungen (siehe Kasten)



KONTAKTE

Stûv-Kamine werden in Belgien entworfen und hergestellt von:

Stûv sa
rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers (Belgien)
info@stuv.com – www.stuv.com

Stûv behält sich unangekündigte Änderungen vor. Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt verfasst; dennoch wird für etwaige Fehler keine Haftung übernommen.
Verantwortlicher Herausgeber: G. Pitance – rue Jules Borbouse 4 – 5170 Bois-de-Villers – Belgien

[nl] [de] [it] [es] [pt] [cz] [en] [fr] >
Dieses Dokument ist bei Ihrem Händler bzw.
im Internet unter www.stuv.com auch in anderen
Sprachen verfügbar.